

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

Mai 2026

2026 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

#moderndenken

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grüneward Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Herr Friedl Telefon: 0345 2318-719
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)
Mastodon: [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://social.sachsen-anhalt.de/@StatistikLSA)
Bluesky: [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag–Freitag: 8.00–12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2026,
auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet

© GeoBasis-DE / LVermGeo ST
dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

05/2026

37. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	25
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	62

Redaktionsschluss: 08.05.2026

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt stehen im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl

Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2025	2026		2025	2026	
	Dezember	Januar	Februar	Dezember	Januar	Februar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um %					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	-2,7	0,5	-2,8	-3,0	-3,0
Tätige Personen*	-0,6	-1,1	0,0	-2,6	-2,9	-3,0
Umsatz	-11,3	-0,5	4,5	-0,6	-9,1	-3,7
davon Inlandsumsatz	-12,8	-0,7	3,4	-2,2	-9,7	-4,1
Auslandsumsatz	-8,4	-0,1	6,6	2,5	-8,1	-3,0
Umsatz je tätiger Person	-10,7	0,5	4,5	-6,4	-6,5	-0,7
Geleistete Arbeitsstunden	-11,0	9,7	0,1	0,0	-6,0	-2,8
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	-15,7	-1,7	-1,6	1,8	0,0	0,9
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt 2021 = 100	11,1	-22,5	-11,6	7,9	-4,7	-6,4
davon Inland 2021 = 100	31,5	-27,4	-17,4	8,4	-7,3	-6,1
Ausland 2021 = 100	-8,1	-15,9	-5,0	7,1	-1,6	-6,7
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-0,3	1,4	-0,3	-3,7	-0,7	-0,7
Tätige Personen*	-0,7	-2,8	0,1	1,3	-1,8	-1,8
Baugewerblicher Umsatz	3,9	-64,1	12,5	4,0	-1,1	-11,7
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	4,7	-63,0	12,4	2,7	0,7	-10,1
Geleistete Arbeitsstunden	-24,5	-33,0	18,5	7,0	-21,4	-16,5
Entgeltsumme	-14,4	-22,0	-4,8	8,1	-6,9	-5,3
Wertindex des Auftragseingangs 2021 = 100	30,4	-33,3	40,4	11,4	-6,7	58,4
Einzelhandel ohne Kfz-Handel**, ***						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	12,4	-21,3	-4,4	9,3	-1,3	-3,6
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	8,0	-2,8	-4,6
Gastgewerbe**, ***						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	5,4	-20,6	0,7	-2,9	2,2	0,8
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-6,2	-4,7	-5,9
Außenhandel**						
Ausfuhr	-15,4	9,0	6,1	0,9	-8,0	-4,2
Einfuhr	-11,2	7,7	-0,3	9,7	-3,9	-0,8
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	7,1	16,1	-5,7	-9,5	8,2	9,4
Gewerbeabmeldungen	49,3	-20,6	-23,0	-5,1	-11,1	-9,7
Verbraucherpreisindex 2020 = 100						
Nahrungsmittel	0,2	-0,1	0,2	2,3	2,4	2,0
Bekleidung	0,4	0,7	0,4	2,3	2,0	0,9
Bekleidung	-1,0	-4,6	-0,9	-0,3	-0,2	0,0
Kraftstoffe	-0,9	4,0	1,3	0,7	0,2	-0,1
Dienstleistungen	0,6	-0,2	0,2	3,5	3,4	3,3
Pauschalreisen	6,0	-14,1	6,7	4,0	6,0	3,6
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	3,2	6,9	-1,0	3,2	3,1	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen****	1,3	-5,9	0,1	-1,5	-5,4	-5,8
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-26,1	-7,0	4,9	3,0	9,3	10,0

* einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

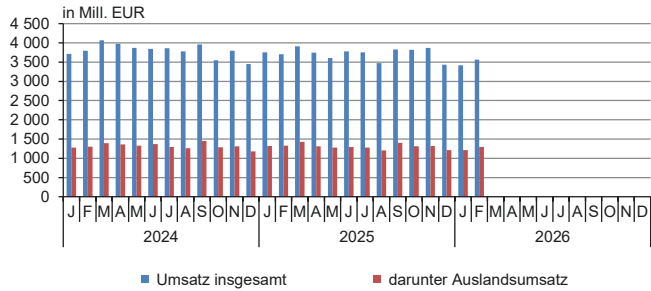
** vorläufige Ergebnisse

*** Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.

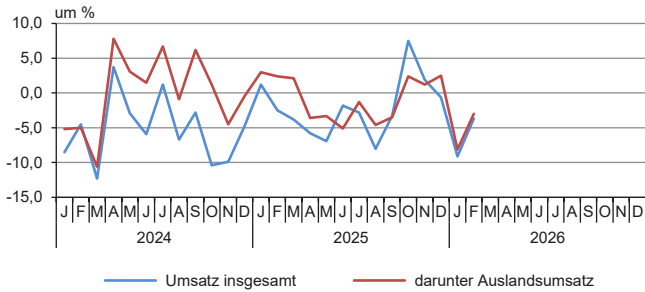
**** ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

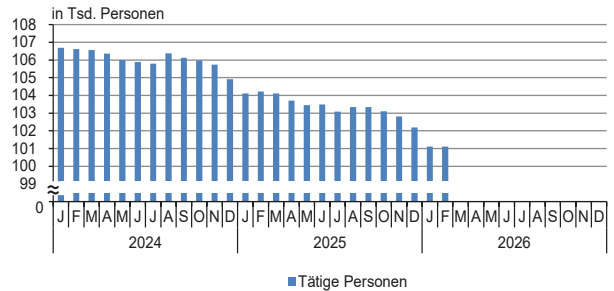


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

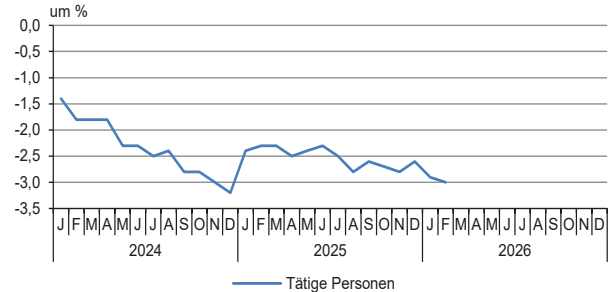


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

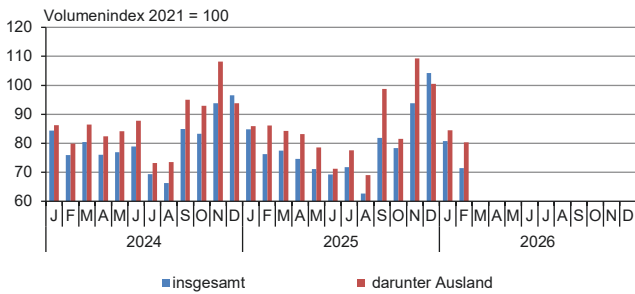


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

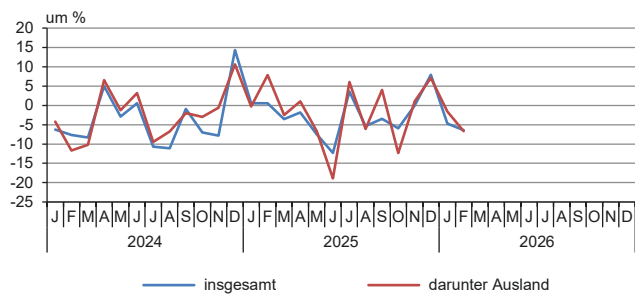


Index des Auftragseingangs

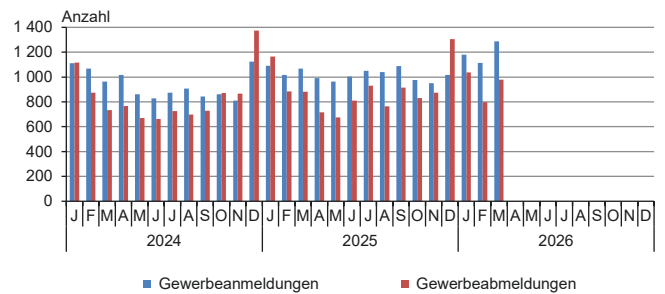
Verarbeitendes Gewerbe



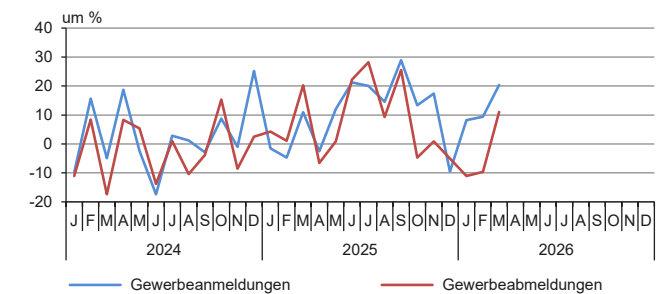
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

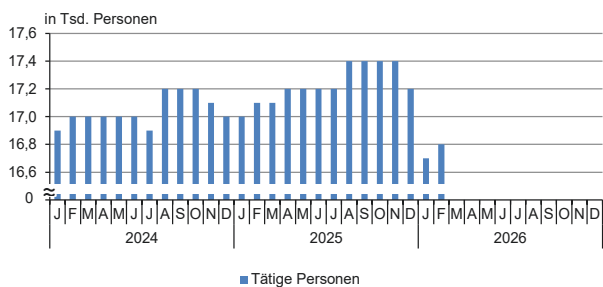


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

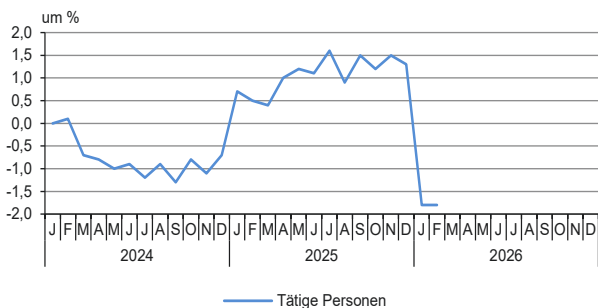


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

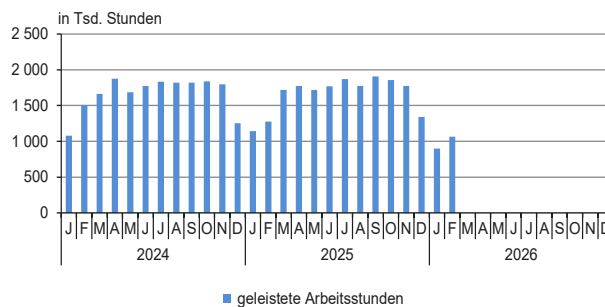


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

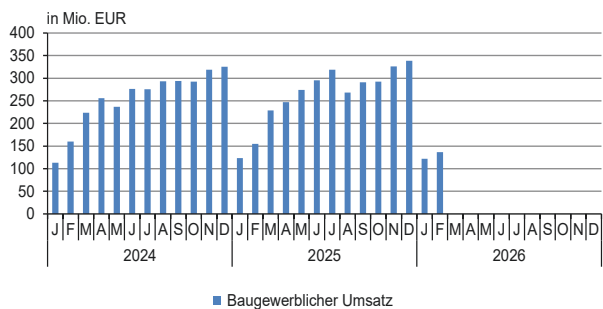


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

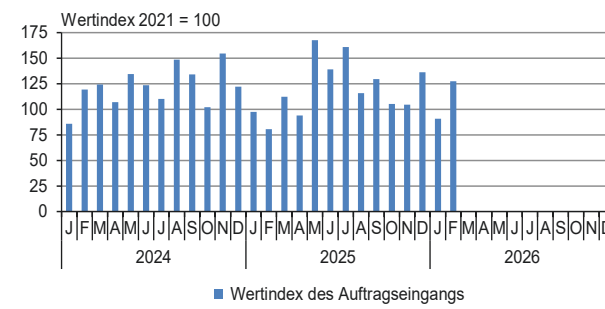


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

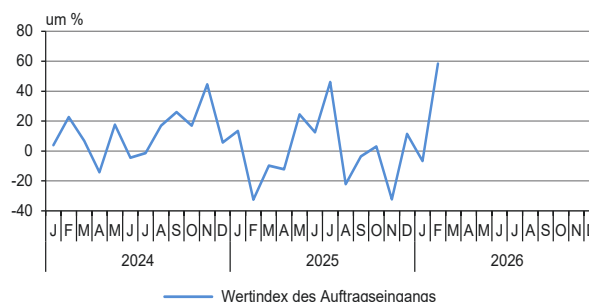


Index des Auftragseingangs

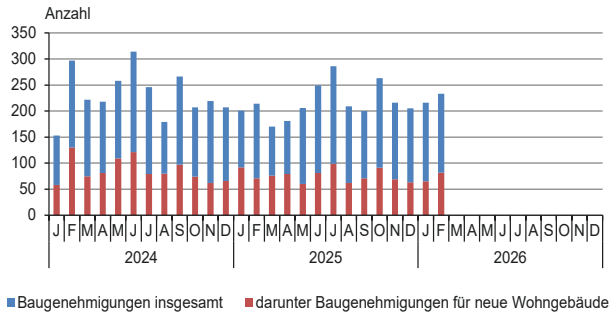
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



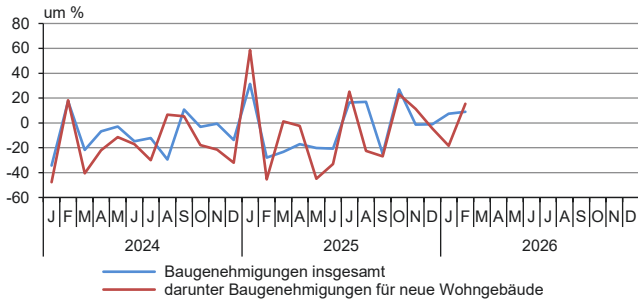
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



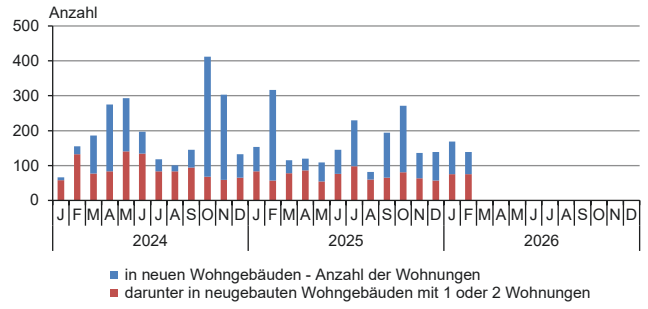
Baugenehmigungen insgesamt



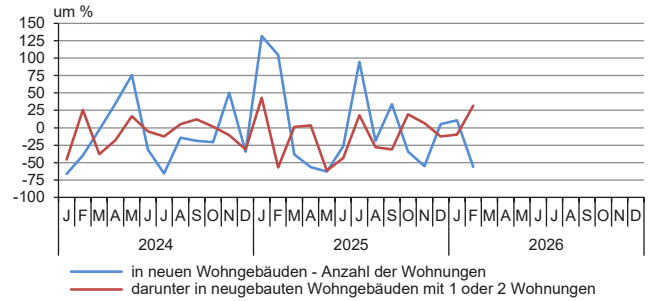
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Neue Wohngebäude – Anzahl der Wohnungen

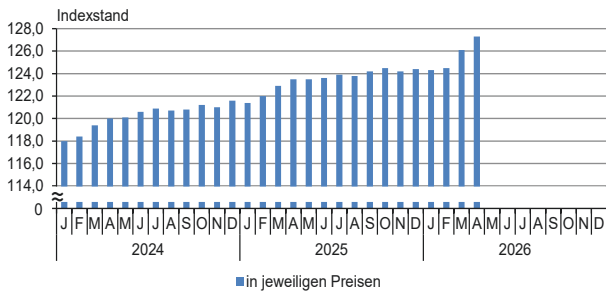


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

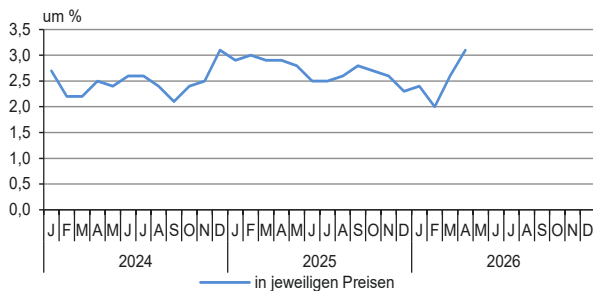


Verbraucherpreisindex

2020 = 100

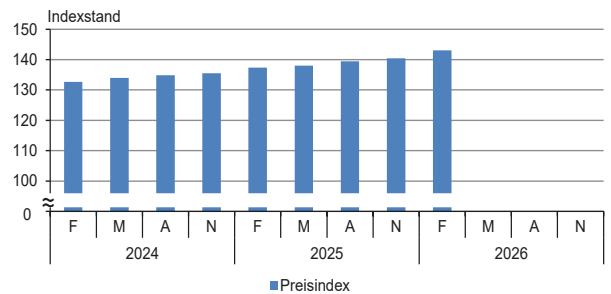


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

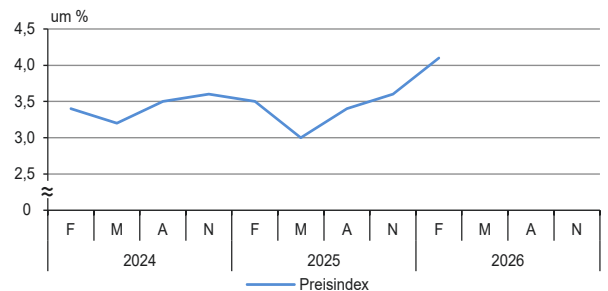


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2021 = 100

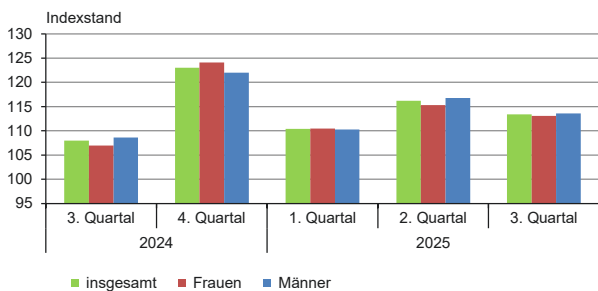


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

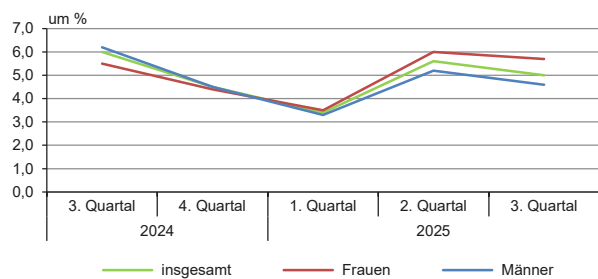


Nominallohnindex

2022 = 100

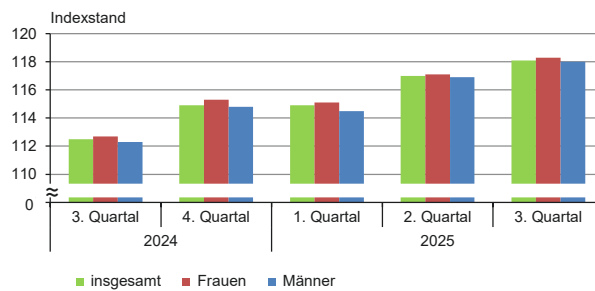


Veränderung gegenüber dem Vorquartal

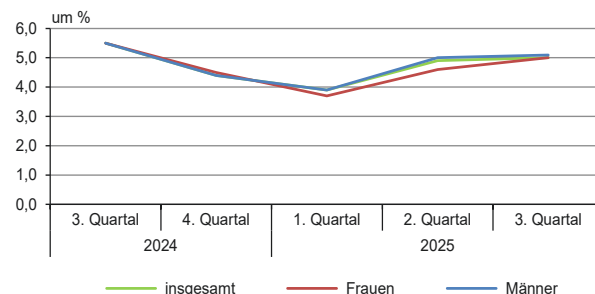


Index der Bruttostundenverdienste Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen

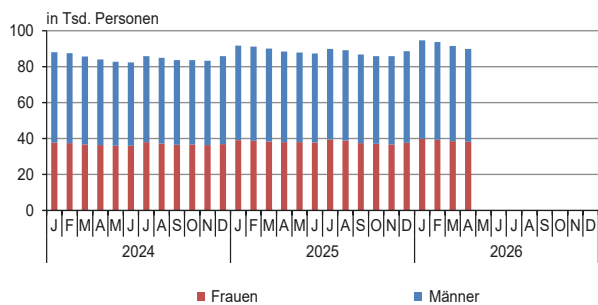
2022 = 100



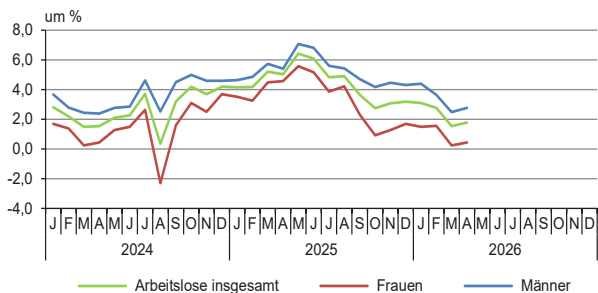
Veränderung gegenüber dem Vorquartal



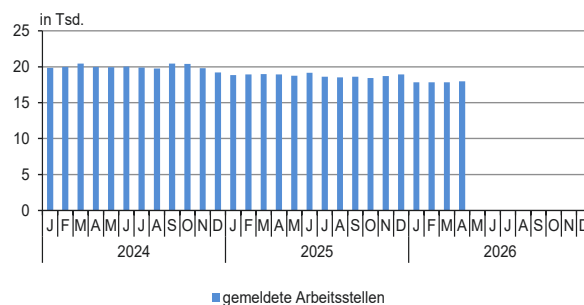
Arbeitslose



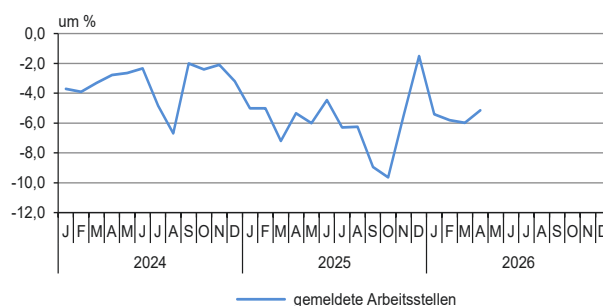
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



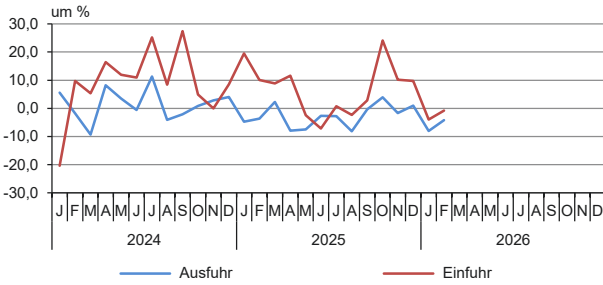
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

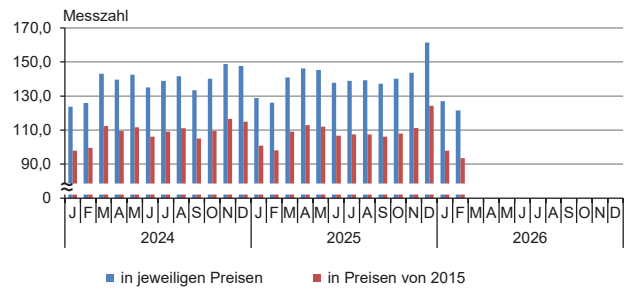


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

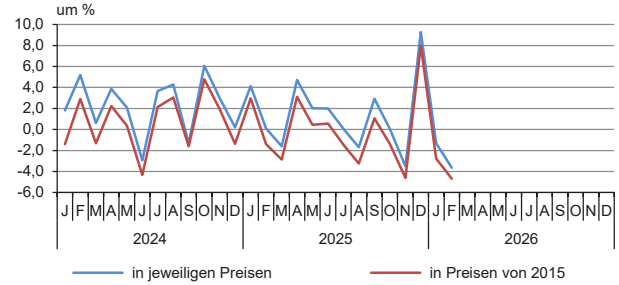


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

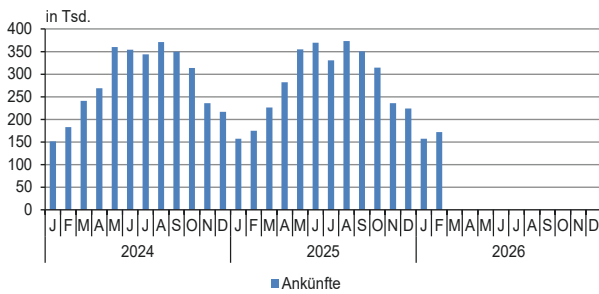
2015 = 100



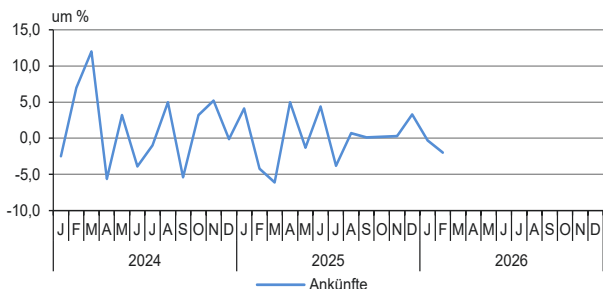
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



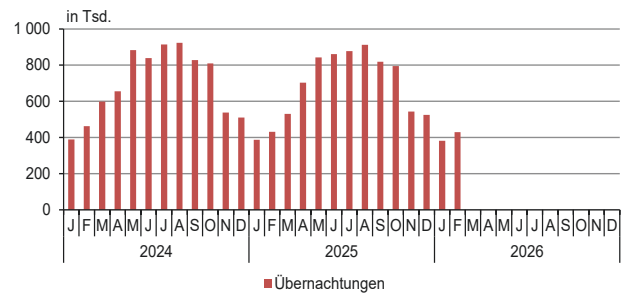
Gästeankünfte



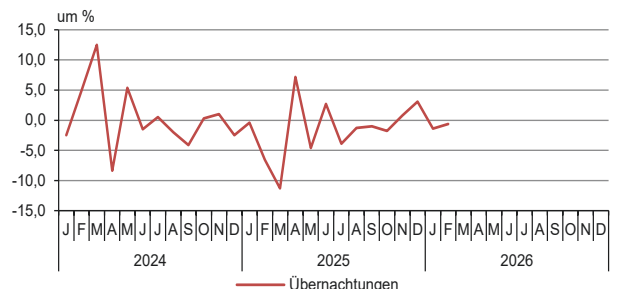
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



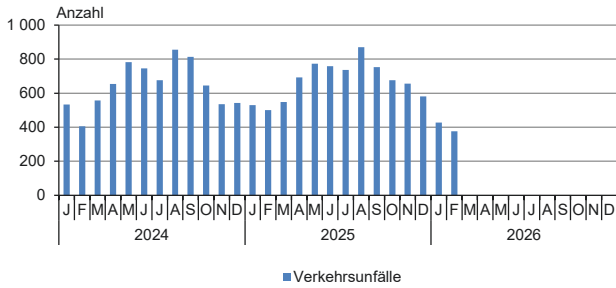
Gästeübernachtungen



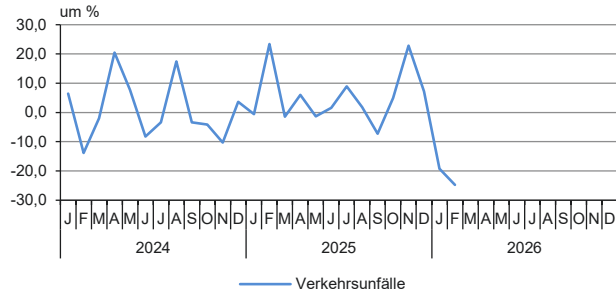
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

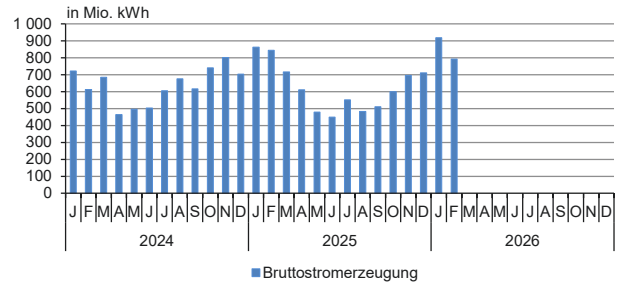


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

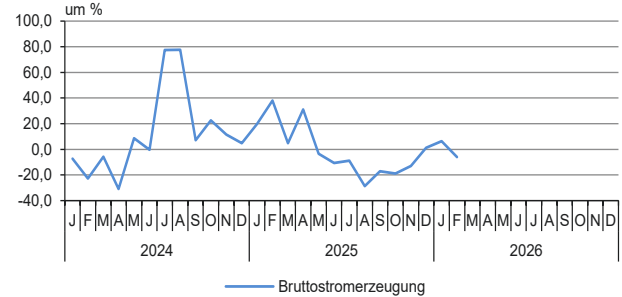


Bruttostromerzeugung

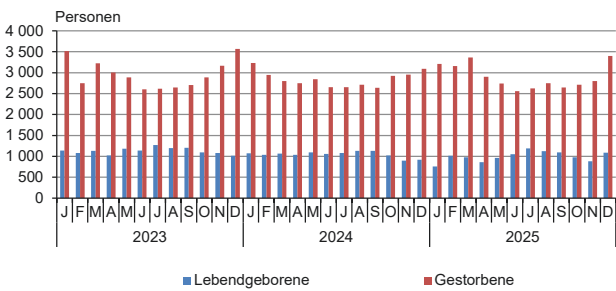
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



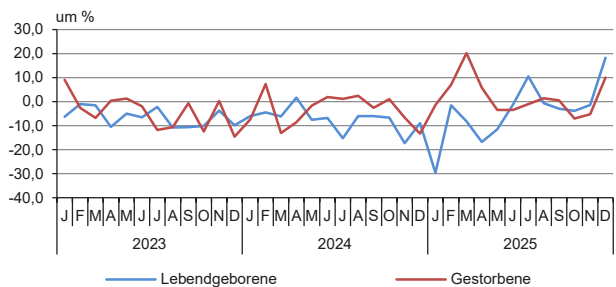
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Natürliche Bevölkerungsbewegung*

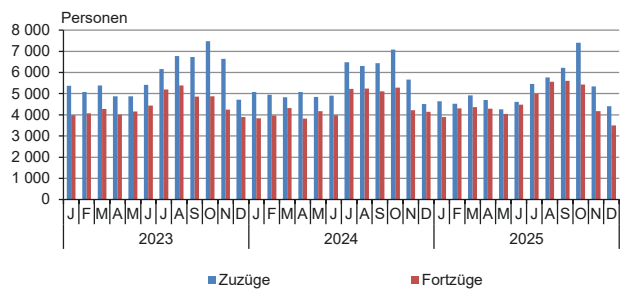


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

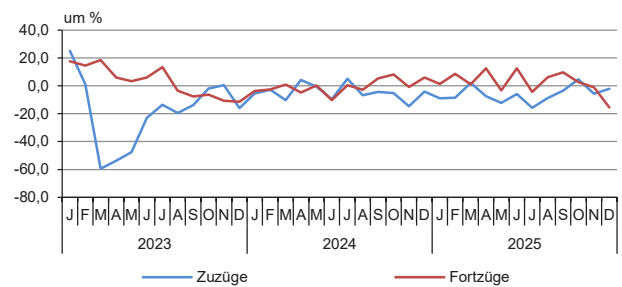


* 2025 vorläufige Ergebnisse

Wanderung über die Landesgrenze*



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



* 2025 vorläufige Ergebnisse

Zahlen des Monats

Am diesjährigen Zukunftstag (Girls' Day und Boys' Day) hatten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über Berufe zu informieren, in denen das eigene Geschlecht unterrepräsentiert ist. 2024 wählten junge Ausbildungsanfängerinnen am häufigsten den Ausbildungsberuf zur Kauffrau für Büromanagement (**336**), zur Verkäuferin (333) oder zur Kauffrau im Einzelhandel (252). Auf diese 3 Berufe entfielen 27 % aller von jungen Frauen neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge (3 399).

Bei jungen Männern zeigte sich eine nicht ganz so starke Konzentration, denn die Top-3-Berufe wurden nur von 16 % aller Ausbildungsanfänger (6 840) gewählt. Die meisten entschieden sich für eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker (564), 291 für eine Ausbildung zum Verkäufer und 264 starteten mit der Ausbildung zum Industriemechaniker.

Für 2025 liegen aktuell nur vorläufige Daten vor, die eine Auswertung nach einzelnen Berufsgruppen noch nicht zulassen. 2025 wurden 10 086 neue Ausbildungsverträge für eine duale Ausbildung geschlossen.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

2024 wurden in Sachsen-Anhalt **154** Personen aufgrund von Verstößen gegen das Waffengesetz verurteilt. Bei 130 Verurteilten handelte es sich um Erwachsene, bei 16 Heranwachsenden wurde das Urteil nach allgemeinem Strafrecht gefällt. 4 Heranwachsende wurden nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt und 4 Verurteilungen betrafen Jugendliche.

Unter den Verurteilten waren Frauen (6) gegenüber Männern (148) deutlich in der Minderheit. Bei 72 Personen handelte es sich nicht um das erste bekannte Delikt, denn sie waren zum Tatzeitpunkt bereits vorbestraft. Der Großteil der Täterinnen und Täter (144) war zwischen 18 und 60 Jahren alt, 17 hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Insgesamt wurden aufgrund von Verstößen gegen das Waffengesetz 190 Personen abgeurteilt. 17 Mal wurde das Verfahren ohne Maßregeln eingestellt, weitere 15 Fälle betrafen Einstellungen des Verfahrens nach dem Jugendgerichtsgesetz. 4 Angeklagte wurden ohne Maßregeln freigesprochen.

Die Zahlen basieren auf den Ergebnissen der Strafverfolgungsstatistik 2024. Die Strafverfolgungsstatistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis von Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden und wird als Vollerhebung durchgeführt.

Für die Ermittlung der schwersten Straftat wird aus den Berichtsstellen gemeldeten Straftaten, die der Aburteilung zugrunde lagen, diejenige herausgesucht, die abstrakt mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Im Topf in der Wohnung oder auf dem Balkon bzw. im Beet erfreuen sich Primeln im Frühling großer Beliebtheit. 2025 produzierten in Sachsen-Anhalt **22** Betriebe Primeln als Fertigware,

Insgesamt wurden 162 000 Pflanzen u. a. für Endverbraucher gezogen. Das waren 5 % der Jahresproduktion von Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden in Sachsen-Anhalt.

In Deutschland züchteten 1 142 Betriebe 60 969 000 Primeln 2025 als Fertigware. Die meisten Primeln stammten aus den 121 Betrieben in Niedersachsen. Sie erzeugten insgesamt 48 % aller Primeln als Fertigware (28 976 000 Stück). In Bayern gab es allerdings die meisten Betriebe (245), die Primeln als Fertigware erzeugten. Ihre Produktion (6 155 000 Pflanzen) betrug dagegen nur rund 10 % der Pflanzenmenge.

Bis Johanni kann jetzt wieder heimischer Spargel gegessen werden. 2025 ernteten die sachsen-anhaltischen Landwirtschaftsbetriebe insgesamt **1 708 t** Spargel. Jede Sachsen-Anhalterin und jeder Sachsen-Anhalter (Stand 30.06.2025: 2 125 359) konnte damit rein rechnerisch im letzten Jahr 804 g Spargel aus heimischer Produktion verzehren.

Nachdem 2022 mit 1 376 t die geringste Erntemenge seit der Jahrtausendwende in Sachsen-Anhalt eingefahren wurde, wurde auch 2025 weniger geerntet als im Vorjahr (-6 %; 2024: 1 820 t). Damit lag das 2025er Ernteergebnis unter der durchschnittlichen Erntemenge der letzten 6 Jahre (1 835 t).

2025 bauten insgesamt 28 Betriebe auf einer Fläche von insgesamt 317 ha Spargel an, der im Ertrag stand. Dazu kamen noch 68 ha Anbaufläche, auf denen Spargel nicht im Ertrag stand. Die ertragsfähige Anbaufläche für Spargel sank seit 2015

(616 ha) beträchtlich. Seit 2022 (190 ha) verringerte sich auch die Fläche für den Spargelanbau, der nicht im Ertrag stand. Der durchschnittliche Hektarertrag betrug 2025 insgesamt 53,9 dt/ha und lag damit deutlich über dem 6-jährigen Mittelwert von 45,2 dt/ha.

Das Hauptanbaugelände für Spargel lag 2025 mit 128 ha (Flächen im Ertrag und nicht im Ertrag) im Landkreis Stendal. Dort waren 13 spargelanbauende Betriebe beheimatet.

Im April 2025 waren in Sachsen-Anhalt **48 %** aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem tarifgebundenen Betrieb beschäftigt, 36 % entsprechend eines Branchentarifvertrages und 12 % nach Firmentarifvertrag. Damit war etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten ohne Tarifbindung tätig, dazu zählten neben 43 % ohne Tarifvertrag auch 9 %, die mit einer betrieblichen Vereinbarung tätig waren.

Die Tarifbindung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern war branchenabhängig und reichte von 100 % in der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und bei Sozialversicherungen bis beispielsweise 20 % im Wirtschaftszweig Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Überdurchschnittlich viele Beschäftigte mit tariflicher Bindung gab es auch in den Bereichen Erziehung und Unterricht (81 %) sowie Energieversorgung (71 %).

Der Anteil der tarifgebundenen Betriebe an allen Betrieben lag mit 17 % deutlich unterhalb des Wertes bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Ein Branchentarifvertrag war lediglich bei 12 % der Betriebe gültig.

Deutschlandweit lag die Tarifbindung auf einem ähnlichen Niveau (49 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer). Am niedrigsten war sie in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei mit 10 % aller Beschäftigten. Für Sachsen-Anhalt kann dieser Wert aufgrund der geringen Stichprobenbesetzung nicht angegeben werden.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Altersabstand zwischen 1. und 2. Geschwisterkind 2024 bei 3 Jahren und 9 Monaten

2024 waren zweitgeborene Babys 3 Jahre und 9 Monate (Median) jünger als ihre älteren Geschwister.

Bei der Geburt des 2. Kindes waren Mütter in Sachsen-Anhalt im Durchschnitt 31,7 Jahre alt. Das Durchschnittsalter bei der Geburt des 1. Kindes betrug 28,5 Jahre. Während sie bei der 1. Geburt fast 2 Jahre jünger als Mütter im bundesdeutschen Durchschnitt waren (30,4 Jahre), waren sie bei der Geburt des 2. Kindes nur noch knapp 1 Jahr jünger als Mütter in Deutschland (32,6 Jahre). Dementsprechend war auch der Altersabstand bundesweit zwischen dem 1. und 2. Geschwisterkind etwas kleiner (Median: 3 Jahre und 1 Monat). Mütter in Sachsen-Anhalt bekamen ihr 1. und 2. Kind früher, warteten im Vergleich zu Müttern in Deutschland aber länger mit dem 2. Kind.

Mit dem 3. Kind ließen sich die Frauen in Sachsen-Anhalt ebenfalls mehr Zeit als Mütter im gesamten Bundesgebiet. Dies kam im Mittel 4 Jahre und 1 Monat nach dem 2. Kind zur Welt und somit etwa 3 Monate später als in Deutschland. Zu diesem Zeitpunkt waren Mütter im Land 32,9 Jahre alt und damit immer noch jünger als Mütter in Gesamtdeutschland (33,5 Jahre). Auch Mütter in Ostdeutschland (ohne Berlin) waren bei der Geburt des 3. Kindes mit 33,7 Jahre im Durchschnitt älter.

Betrachtet wurden Einzelgeborene bzw. nur das 1. Kind bei Mehrlingsgeburten. Während für die Angabe des Geburtenabstandes der Median verwendet wurde, handelt es sich beim Alter der Mütter um den Durchschnitt bzw. das Arithmetische Mittel.

Zahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stieg 2025 um 1,6 %

Nach der neuesten Auswertung des Ausländerzentralregisters erreichte die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer zum Jahresende 2025 mit 192 155 einen neuen Höchststand in Sachsen-Anhalt. 3 055 ausländische Personen mehr lebten im Bundesland als ein Jahr zuvor (2024: 189 100). Das entsprach einem Anstieg um 1,6 %.

Die größten absoluten Zuwächse 2025 gab es bei Personen mit ukrainischer (2 785), indischer (895), vietnamesischer (335), marokkanischer (270) und albanischer (190) Staatsangehörigkeit.

Innerhalb der letzten 10 Jahre erhöhte sich die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer nach Ergebnissen des Ausländerzentralregisters um 109 104 Personen. 2015 lebten 83 051 ausländische Personen in Sachsen-Anhalt. Die größten absoluten Zuwächse verzeichneten die Staatsangehörigkeiten folgender Länder: Ukraine (35 932), Syrien (15 461), Rumänien (7 466), Afghanistan (6 998) und Polen (6 867).

Ukrainerinnen und Ukrainer (38 950) bildeten zum Jahresende 2025 die größte Nationalitätengruppe der in Sachsen-Anhalt lebenden Ausländerinnen und Ausländer. Danach folgten Personen mit syrischem Pass (29 165). In den Top 10 folgten Staatsangehörige aus Polen (14 415), Rumänien (11 305), Afghanistan (9 240), Indien (7 680), der Türkei (6 120), Vietnam (5 200), der Russischen Föderation (4 770) und Bulgarien (4 720).

Hinsichtlich des Anteils der Frauen und Männer zeigten sich Unterschiede zwischen den einzelnen Staatsangehörigkeiten. Insgesamt betrug der Frauenanteil unter der ausländischen Bevölkerung im Ausländerzentralregister 44,5 %. Unter den Top 10 Staatsangehörigkeiten überwogen jedoch bei Personen aus der Russischen Föderation (58,0 %), der Ukraine (56,4 %) und Vietnam (52,7 %) die Frauen. Deutlich mehr Männer als Frauen kamen hingegen aus Indien (67,3 %), Afghanistan (65,7 %), der Türkei (61,1 %) und Syrien (60,0 %).

Die Zahlen des Ausländerzentralregisters beruhen auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden und werden vom Bundesverwaltungsamt zusammengetragen. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Weniger Rauchende in Sachsen-Anhalt

Gegenüber 2005 ist die Zahl der Rauchenden in Sachsen-Anhalt von 28,0 % auf 24,4 % im Jahr 2025 gesunken. Im Rahmen des freiwilligen Zusatzprogramms Gesundheit des Mikrozensus wurden die Teilnehmenden auch nach ihrer Körpergröße und ihrem Gewicht gefragt. Der daraus errechnete durchschnittliche Body-Mass-Index hat sich im Vergleich zu 2005 nur marginal von 26,1 kg/m² auf 26,8 kg/m² erhöht.

Unter den Rauchenden waren 2025 mit 56,7 % die Männer in der Überzahl. Bei beiden Geschlechtern wurde am häufigsten im Alter von 55 bis unter 65 Jahren geraucht (23,9 % der Männer und 24,6 % der Frauen). Das Durchschnittsalter des Rauchbeginns lag bei den Frauen bei 18,0 Jahren, wohingegen die Männer im Durchschnitt bereits mit 17,4 Jahren mit dem Rauchen anfangen. 20,0 % der Befragten gaben an, dass sie früher mal geraucht haben, aktuell aber Nichtraucherin bzw. Nichtraucher seien. Vor 20 Jahren lag dieser Anteil noch bei 16,5 %.

Die Entwicklung des Body-Mass-Index innerhalb der letzten 20 Jahre war vor allem auf die Zunahme des Durchschnittsgewichts bei den Männern zurückzuführen: Während bei der durchschnittlichen Körpergröße nur geringfügige Veränderungen zu beobachten waren (Frauen: 1,64 m bzw. 1,65 m; Männer: 1,77 m bzw. 1,78 m), nahmen Männer im Durchschnitt deutlich an Gewicht zu, von 82,9 kg in 2005 auf 87,3 kg in 2025. Bei den Frauen fiel der Unterschied mit 69,2 kg in 2005 und 71,1 kg in 2025 deutlich geringer aus.

Einen BMI von 30 kg/m² und mehr hatten 21,2 % der Befragten in 2025 und galten somit als adipös. Der Anteil der Personen mit Adipositas stieg mit dem Alter: Während bei den 30- bis unter 50-Jährigen 20,1 % zu dieser Gruppe zählten, waren es bei den 50- bis unter 65-Jährigen sowie bei den über 65-Jährigen 23,5 bzw. 23,7 %.

Bei den Angaben handelt es sich um erste Ergebnisse des Mikrozensus 2025. Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte. Die Zusatzbefragung Gesundheit ist in den Mikrozensus integriert und wird alle 4 Jahre durchgeführt. Befragt werden Personen zu ihrer Körpergröße und ihrem Gewicht, ab 15 Jahren zum Thema Rauchen. Die Angaben zu dieser Zusatzbefragung sind freiwillig.

Weniger Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

Im Vergleich zu 2024 ging der Anteil der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Menschen in Sachsen-Anhalt 2025 um 1,8 Prozentpunkte auf 24,1 % leicht zurück, wie anhand der Endergebnisse der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) mitgeteilt wird. Bereits im Vorjahr verringerte sich die Quote um 2,3 Prozentpunkte. 2023 lag diese noch bei 28,2 %. In Deutschland waren 2025 insgesamt 21,2 % aller Menschen von Armut und Ausgrenzung bedroht.

Eine Person gilt in der EU als armutsgefährdet, wenn ihr Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsgrenze liegt. Dies traf 2025 auf 21,3 % der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt zu. Armutsgefährdet sind Personen, die über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügen. 2025 betrug dieser Schwellenwert für eine alleinlebende Person in Deutschland netto (nach Steuern und Sozialabgaben) 1 445 EUR im Monat; für Haushalte mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern unter 14 Jahren betrug er 3 034 EUR im Monat (jeweils Äquivalenzeinkommen).

13,0 % der Bevölkerung unter 65 Jahren in Sachsen-Anhalt lebten 2025 in einem Haushalt mit sehr niedriger Erwerbsbeteiligung. Das heißt, die Haushaltsmitglieder waren nur eingeschränkt oder gar nicht in den Arbeitsmarkt eingebunden. Das ist der Fall, wenn die Erwerbsbeteiligung der erwerbsfähigen Haushaltsmitglieder im Alter von 18 bis 64 Jahren im Vorjahr der

Erhebung insgesamt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung betrug. Zum Beispiel: In einem Haushalt mit 2 Personen in dieser Altersgruppe arbeitet eine Person überhaupt nicht und die andere war insgesamt nur in 4 von 12 Monaten erwerbstätig. Dieser Teil der Bevölkerung gilt von sozialer Ausgrenzung bedroht.

Der 3. Aspekt im Zusammenhang mit Armut oder sozialer Ausgrenzung betrifft die Frage nach erheblicher materieller und sozialer Entbehrung. Die Lebensbedingungen der hiervon Betroffenen sind aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln deutlich eingeschränkt. Sie sind zum Beispiel nicht in der Lage, ihre Rechnungen für Miete, Hypotheken oder jene ihrer Energielieferanten rechtzeitig zu bezahlen, eine einwöchige Urlaubsreise zu finanzieren, abgewohnte Möbel zu ersetzen oder sich zum Beispiel einmal im Monat im Freundeskreis oder mit Verwandten zu treffen, um gemeinsam etwas zu trinken oder zu essen. Insgesamt werden hierbei 13 verschiedene Kriterien definiert. Liegen 7 davon vor, gilt der Haushalt als erheblich von materieller und sozialer Entbehrung betroffen. Rund 3,8 % der Bevölkerung lebten in derart unsicheren Lebensumständen.

Die Ergebnisse entstammen der europäischen Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions, EU-SILC). In Deutschland ist die Erhebung seit dem Jahr 2020 als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert. Die Angaben zum Einkommen beziehen sich auf das Jahreseinkommen 2024.

Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

1,5 % weniger neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2025 in Sachsen-Anhalt

2025 haben nach ersten vorläufigen Ergebnissen 10 086 Personen in Sachsen-Anhalt einen neuen Ausbildungsvertrag in der dualen Berufsausbildung abgeschlossen. Das waren 153 Personen bzw. 1,5 % weniger als im Vorjahr (10 239 Neuverträge).

Die Neuverträge verringerten sich im Bereich Industrie und Handel um 198 bzw. 3,2 % auf 6 027 Personen und in der Landwirtschaft um 12 bzw. 2,7 % auf 432 Personen.

Im Handwerk (2 538 Neuverträge) und im öffentlichen Dienst (447 Neuverträge) war die Anzahl der Neuverträge 2025 verglichen mit dem Vorjahr nahezu konstant.

Im Ausbildungsbereich Hauswirtschaft stiegen die Neuverträge um 21 bzw. 46,7 % auf 66 Neuverträge. Bei den freien Berufen erhöhte sich die Anzahl um 36 bzw. 6,7 % auf 576 Neuverträge.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Anstieg der Schülerzahl an den berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2025/26 um 0,3 %

Im laufenden Schuljahr 2025/26 werden an den berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt 45 558 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das sind 126 Schülerinnen und Schüler bzw. 0,3 % mehr als im Vorjahr (45 432).

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr in den einzelnen Schulformen unterschiedlich. An den Berufsfachschulen stiegen die Schülerzahlen erneut um 435 (+6,5 %) auf 7 140 Personen. Es erhöhten sich auch die Schülerzahlen an den Fachoberschulen um 3,8 % auf 2 529 sowie an den Beruflichen Gymnasien um 2,1 % auf 1 860. An den Teilzeitberufsschulen blieb die Schülerzahl mit 26 907 nahezu konstant. Den größten Rückgang der Schülerzahlen verzeichnete das Berufsvorbereitungsjahr um 252 (-8,0 %) auf 2 910 Personen. An den Fachschulen sank erneut die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 204 (-4,6 %) auf 4 212 Personen. Das ist vor allem auf die Erzieherausbildung zurückzuführen, hier sind die Zahlen bereits zum 4. Mal in Folge gesunken. Derzeit absolvieren 3 405 Personen eine Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum Staatlich anerkannten Erzieher, 219 weniger als im Vorjahr bzw. 609 weniger als im Schuljahr 2022/23.

Während die Zahl der deutschen Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr gegenüber dem Vorjahr um 387 (-1,0 %) auf 39 645 Personen rückläufig war, stieg sie bei den ausländischen Jugendlichen um 510 (+9,4 %) auf 5 910. Der Ausländeranteil beträgt damit 13,0 % (Vorjahr: 11,9 %) und wiederum kommen die meisten Schülerinnen und Schüler aus Syrien (1 395), der Ukraine (912), Vietnam (843) und Afghanistan (423).

Außerdem lernen im Schuljahr 2025/26 an den Schulen für Berufe im Gesundheitswesen 1 419 Schülerinnen und Schüler, 129 (+10,0 %) mehr als im Vorjahr (1 290). Hier erfolgt u. a. die Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter

(393), zur Operationstechnischen Assistenz (273), Anästhesietechnischen Assistenz (144) sowie zur Medizinischen Technologi-
gin bzw. zum Medizinischen Technologen für Radiologie (141).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der ge-
rundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2025/26

Schulform	Insgesamt			Darunter	
	Schülerinnen und Schüler	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	ausländische Schülerinnen und Schüler	Anteil an Schülerinnen und Schülern insgesamt in %
Teilzeitberufsschulen	26 907	15	0,1	2 736	10,2
Berufsvorbereitungsjahr	2 910	-252	-8,0	1 422	48,9
Berufsfachschulen	7 140	435	6,5	1 068	15,0
Fachschulen	4 212	-204	-4,6	84	2,0
Fachoberschulen	2 529	93	3,8	456	18,0
Berufliche Gymnasien	1 860	39	2,1	147	7,9
Insgesamt	45 558	126	0,3	5 910	13,0
Nachrichtlich: Schulen für Berufe im Gesundheitswesen	1 419	129	10,0	96	6,8

540 Studierende mit Deutschlandstipendium 2025

2025 erhielten in Sachsen-Anhalt 540 Studierende ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Damit blieb die Anzahl der Stipendien zum Vorjahr (540) unverändert.

91 bzw. 16,9 % der Stipendien erhielten Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit. 2024 waren es 79 bzw. 14,6 %.

Mit 221 Stipendien bzw. 40,9 % wurden die meisten Deutschlandstipendien erneut in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften vergeben. Danach folgten die Sozial- und Verhaltenswissenschaften inkl. Sport (77 bzw. 14,3 %) sowie die Wirtschaftswissenschaften (70 bzw. 13,0 %).

Mit dem Deutschlandstipendium werden begabte und leistungsstarke Studierende an den Hochschulen in Deutschland gefördert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten einkommensunabhängig monatlich einen Betrag von 300 EUR, der je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert wird. Die Hochschulen warben dafür 2025 Mittel in Höhe von 557 100 EUR von 255 privaten Mittelgebern ein.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Anteil des Holzeinschlags aufgrund von Waldschäden sank 2025 auf 20,7 %

2025 wurden in den sachsen-anhaltischen Wäldern insgesamt rund 1 169 700 m³ Holz eingeschlagen. Die Größenordnung des eingeschlagenen Schadholzes lag bei 242 100 m³, weshalb dessen Anteil am gesamten Holzeinschlag mit 20,7 % leicht unterhalb des Bundesdurchschnitts von 22,1 % lag. 2025 erreichte der gesamte Holzeinschlag damit nur etwa die Hälfte des Maximalwerts aus dem Jahr 2020 (2 854 100 m³). In diesem Jahr hatte der Anteil des ungeplanten Holzeinschlags aufgrund von Waldschäden bei 83,8 % gelegen.

Hauptursache für den Schadholzeinschlag war 2025 Insektenbefall. Dieser war verantwortlich für den Einschlag von 105 800 m³ Holz. Das war knapp die Hälfte des Schadholzeinschlags aufgrund von Insekten des vorangegangenen Jahres (211 000 m³) und nur ein Bruchteil des Niveaus der Jahre 2020 (1 761 700 m³) und 2021 (1 780 900 m³).

70,2 % (821 700 m³) des insgesamt eingeschlagenen Holzes stammten von Kiefern und Lärchen. Bei 15,4 % (180 700 m³) handelte es sich um Buchen oder sonstiges Laubholz, ausgenommen Eichen und Roteichen (118 900 m³). Letztere hatten einen Anteil am Holzeinschlag von 10,2 %.

48,3 % des geschlagenen Holzes waren Stammholz (564 900 m³) und waren für eine Nutzung in der Säge- oder Furnierindustrie vorgesehen. Weitere 43,8 % waren Industrieholz, welches in der Holzwerkstoff- bzw. Papier- und Zellstoffindustrie genutzt werden sollte. 5,2 % waren Energieholz (60 600 m³) und der Rest (31 900 m³) des geschlagenen Holzes wurde nicht verwertet.

Leichter Rückgang in der Eierzeugung

2025 wurden in Sachsen-Anhalt ca. 673,2 Mio. Eier in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen in Sachsen-Anhalt erzeugt. Damit wurden im Schnitt über 1,8 Mio. Eier pro Tag in diesen Unternehmen gelegt. Das waren gegenüber dem Vorjahr 25,2 Mio. Eier (-3,6 %) weniger. Insgesamt machten Eier aus Bodenhaltung mit 65,1 % den überwiegenden Anteil aus. 22,9 % der Eier kamen aus Freilandhaltung und 11,9 % aus ökologischer Haltung.

2025 wurden durchschnittlich etwa 2,3 Mio. Legehennen in Sachsen-Anhalt gehalten. Die dominierende Haltungform war die Bodenhaltung mit etwa 1,5 Mio. Tieren. In der Freilandhaltung gab es durchschnittlich 0,5 Mio. und in ökologischer Erzeugung 0,3 Mio. Legehennen. Gegenüber 2024 erhöhte sich die Anzahl der Legehennen in ökologischer Haltung um etwa 9,3 %. Das steigerte die Eierproduktion in dieser Haltungform um 8,8 Mio. (12,4 %) gegenüber 2024.

Im Mittel legte ein Huhn 299 Eier in 2025. Pro Huhn entsprach dies einer Abnahme um 8 Eier pro Jahr. Den höchsten Legeertrag erzielten 2025 die Hühner in Freilandhaltung mit 309 Eiern. An 2. Stelle folgten Hennen aus ökologischer Haltung mit einer Legeleistung von 306 Eiern. Der jährliche Ertrag in Bodenhaltung belief sich durchschnittlich auf 294 Eier pro Huhn. Gegenüber 2024 war dies eine Abnahme um 14 Eier (-4,5 %) pro Huhn in der Bodenhaltung.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Betriebe der Energieversorgung investierten 2024 in Sachsen-Anhalt deutlich mehr

Im Berichtsjahr 2024 wurden in den Betrieben der Energieversorgung in Sachsen-Anhalt insgesamt 1,08 Mrd. EUR investiert. Im Vergleich zum Vorjahr (698,0 Mio. EUR) sind die Ausgaben damit um 54,2 % gestiegen und bestätigen den mittelfristigen Trend. Seit 2019 (388,0 Mio. EUR) haben sich die Investitionen in den Betrieben der Energieversorgung in Sachsen-Anhalt nahezu verdreifacht.

Dabei stiegen die Investitionen in der Elektrizitätsversorgung überproportional stark an. Hier wurden 856,7 Mio. EUR Bruttozüge in Sachanlagen verzeichnet und damit 62,7 % mehr als im Vorjahr (526,6 Mio. EUR). Auch in der Wärme- und Kälteversorgung wurde mit 140,0 Mio. EUR deutliche 79,0 % mehr investiert als im Vorjahr (78,2 Mio. EUR).

Lediglich in der Gasversorgung ging das Investitionsvolumen um 14,2 % auf 80,0 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 93,2 Mio. EUR).

Der Ausgabenschwerpunkt blieb im Jahresvergleich unverändert. Wie schon 2023 entfiel auch 2024 der Großteil der Ausgaben auf die Anschaffung von technischen Anlagen und Maschinen. Mit 1,04 Mrd. EUR wurden über 96,8 % der Gesamtinvestitionen in diesem Bereich getätigt.

2024 gab es 15 469 aktive Handwerksunternehmen in Sachsen-Anhalt

Ende 2024 gab es in Sachsen-Anhalt 15 469 aktive zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerksunternehmen mit insgesamt 136 464 tätigen Personen. Diese erwirtschafteten einen Jahresumsatz von 16,5 Mrd. EUR.

Die Zahl der wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen nahm gegenüber 2023 um 2,3 % ab. Zugleich ging der nominale Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,8 % zurück.

Der Umsatz je tätiger Person belief sich auf 120 601 EUR. Im zulassungspflichtigen Handwerk lag dieser Wert bei 134 769 EUR. Im zulassungsfreien Handwerk war er mit 48 536 EUR deutlich niedriger.

2024 gab es 16 250 geringfügig Beschäftigte. Ihr Anteil betrug 11,9 % an allen tätigen Personen. Dabei war für das zulassungspflichtige Handwerk ein Anteil von 9,8 % zu verzeichnen. Im zulassungsfreien Handwerk betrug dieser Anteil 22,5 %.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung beruhen auf der registergestützten Auswertung von Verwaltungsdaten. Nicht berücksichtigt sind daher Kleinstbetriebe, die weder steuerbare Umsätze noch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für das Jahr 2024 angegeben hatten.

Erstmals wurde die Zahl der tätigen Personen nach dem Jobkonzept ermittelt und ist damit nicht mehr unmittelbar mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Ab Berichtsjahr 2024 werden alle Beschäftigtenverhältnisse je Betrieb ausgewertet (in Haupt- und Nebentätigkeit), während zuvor nur die Haupttätigkeit ausgewiesen wurde. Die Angaben zu den tätigen Personen sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Bautätigkeit blieb 2025 weiter verhalten

Die genehmigten Anträge für Neubauten und Baumaßnahmen im Hochbaubereich lagen mit 2 600 Baugenehmigungen in 2025 in Sachsen-Anhalt um 6,7 % unter denen des Jahres 2024. Der Abwärtstrend hielt an, hat sich zuletzt jedoch abgeschwächt. Im letzten Quartal gab es sogar Zuwächse (684 Genehmigungen gegenüber 633 im 4. Quartal 2024), die die Rückgänge zu Jahresanfang jedoch nicht ausgleichen konnten.

Insgesamt wurden 1 805 Bauvorhaben im Wohngebäudebereich genehmigt. Darin sollen 2 662 neue Wohnungen entstehen. Dies entsprach einem Minus um 9,4 % bzw. 14,8 %. Private Haushalte stellten fast 82,0 % der Bauherren.

Die 795 genehmigten Vorhaben im Nichtwohngebäudebereich stellten das 2. wichtige Segment des Hochbaus dar. Es entwickelte sich nahezu stabil. Die Nutzfläche als zentrales Baumerkmal legte sogar um 26,8 % auf 824 190 m² zu. Hier dominierten erwartungsgemäß Unternehmen das Baugeschehen mit rund 50 % Anteil an allen Bauherren.

Besonders gefragt waren nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (525) wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude oder Hotel- und Gaststätten. Büro- und Verwaltungsgebäude (63) oder Anstaltsgebäude (25) spielten beispielsweise eine untergeordnete Rolle.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Tourismus in Sachsen-Anhalt: Beherbergungsbetriebe im Februar 2026 weiterhin mit negativem Trend

Im Februar 2026 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt rund 171 500 Gästeankünfte und rund 429 300 Übernachtungen. Aus den vorläufigen Ergebnissen der Monatershebung im Tourismus waren das 2,0 % weniger Gäste und 0,6 % weniger Übernachtungen als im Februar des Vorjahres.

92,5 % der Gäste kamen aus dem Inland. Es waren sowohl die Gäste- (-2,2 %) als auch die Übernachtungszahlen (-0,8 %) rückläufig. Bei Gästen aus dem Ausland gab es ein anderes Bild. Hier wurden mehr Gäste (+1,0 %) und mehr Übernachtungen (+2,2 %) gezählt.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 921 im Februar 2026 geöffnet (Februar 2025: 938 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren genau wie im Vorjahresmonat zu 24,3 % ausgelastet. Ebenso betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Februar 2026 wie im Februar 2025 2,5 Tage.

Zuwächse bei den Gästen und Übernachtungen konnten nur bei den Schulungsheimen (+31,9 % Gäste; +20,4 % Übernachtungen), den Vorsorge- und Reha-Kliniken (+5,1 % Gäste; +1,9 % Übernachtungen) und den Jugendherbergen, Hostels, Hütten (+0,0 % Gäste; +4,9 % Übernachtungen) festgestellt werden. Die größten Rückgänge bei den Gästen und Übernachtungen wurden unter anderem bei den Betriebsarten Camping-, Biwakplätzen (-27,1 % Gäste; -26,9 % Übernachtungen), Erholungs- und Ferienheimen (-14,5 % Gäste; -7,3 % Übernachtungen), Gasthöfen (-10,3 % Gäste; -16,9 % Übernachtungen) gezählt.

Im Februar 2026 wurde in allen 5 Reisegebieten in Sachsen-Anhalt ein Rückgang der Gästezahlen, aber nur in 2 Reisegebieten auch ein Rückgang der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresmonat ermittelt. Die Beherbergungsbetriebe der größten Region, dem Harz und Harzvorland, meldeten negative Werte sowohl bei den Gästeankünften (-2,2 %) als auch bei den Übernachtungen (-2,9 %). Dieser Trend wurde ebenso für die Regionen Anhalt-Wittenberg (-3,8 % Gäste, -1,5 % Übernachtungen) gemeldet. In den übrigen 3 Regionen gab es bei den Gästeankünften Rückgänge, aber bei den Übernachtungen leichte Zuwächse: Region Halle, Saale, Unstrut (-2,1 % Gäste; +0,9 % Übernachtungen), Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (-0,5 % Gäste; +0,8 % Übernachtungen) und Region Altmark (-3,0 % Gäste; +4,1 % Übernachtungen).

Im Jahresverlauf von Januar bis Februar 2026 lag die Zahl der Gästeankünfte mit rund 328 500 um 1,2 % und die der Übernachtungen mit rund 811 500 um 1,0 % unter dem Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraums.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Tabelle siehe nächste Seite

**Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im Februar 2026
– vorläufige Ergebnisse –**

Land Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) Betriebsart* Reisegebiete	Februar 2026				Januar bis Februar 2026			
	Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen		Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjah- res- zeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	171 518	-2,0	429 306	-0,6	328 463	-1,2	811 496	-1,0
davon aus dem Inland	158 620	-2,2	400 308	-0,8	304 547	-1,2	758 040	-1,1
Ausland	12 898	1,0	28 998	2,2	23 916	-1,5	53 456	-0,4
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie	144 431	-2,1	275 481	-1,4	278 113	-1,0	524 173	-1,3
Hotels	111 010	-1,2	211 866	-0,9	214 749	0,1	403 753	-0,8
Hotels garnis	23 522	-2,6	38 035	-3,6	45 100	-1,2	72 920	-3,2
Gasthöfe	3 079	-10,3	5 581	-16,9	5 587	-14,4	10 126	-18,1
Pensionen	6 820	-10,2	19 999	2,6	12 677	-9,9	37 374	3,7
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	20 319	-3,5	65 280	-0,3	36 944	-4,6	113 748	-3,3
Erholungs- und Ferienheime	2 454	-14,5	6 638	-7,3	4 545	-9,6	11 695	-12,1
Ferienzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Feriendörfer	11 521	-2,7	39 624	-1,4	21 099	-5,8	70 111	-3,0
Jugendherbergen, Hostels, Hütten	6 344	0,0	19 018	4,9	11 300	0,0	31 942	-0,4
Campingplätze	1 497	-8,2	3 468	-14,9	2 831	-9,3	7 252	-10,9
Camping-, Biwakplätze	1 189	-27,1	2 976	-26,9	2 077	-33,5	6 085	-25,2
Stellplätze für Wohnmobile	308	x	492	x	754	x	1 167	x
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	5 271	11,9	85 077	2,6	10 575	8,0	166 323	1,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	3 678	5,1	81 225	1,9	7 494	1,6	159 165	1,3
Schulungsheime	1 593	31,9	3 852	20,4	3 081	27,7	7 158	18,8
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	58 260	-2,2	157 814	-2,9	111 934	-1,2	293 502	-2,0
Halle, Saale, Unstrut	37 694	-2,1	81 483	0,9	72 052	-0,5	153 857	-0,3
Anhalt-Wittenberg	20 314	-3,8	55 404	-1,5	39 335	-2,8	105 763	-2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	45 572	-0,5	102 751	0,8	86 545	-0,9	198 813	-0,2
Altmark	9 678	-3,0	31 854	4,1	18 597	-1,9	59 561	1,9

*Ab Berichtsmonat Januar 2026 werden die Betriebsarten nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2025 ausgewiesen. Es kann dadurch auf Ebene der Betriebsarten zu geringfügigen Einschränkungen in der zeitlichen Vergleichbarkeit kommen.

Sozialleistungen

Fast jeder 4. Elterngeldbeziehende in Sachsen-Anhalt war ein Mann

2025 bezogen 28 730 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter Elterngeld und damit etwa 4,3 % weniger als 2024 (30 023). Der Rückgang war bereits der 6. in Folge und entsprach in etwa der Geburtenentwicklung (-4,4 %). Etwa 24,0 % der Elterngeldbeziehenden waren Männer (6 907).

Der Anteil von Müttern und Vätern mit Elterngeld, die vor der Geburt erwerbstätig waren, lag bei 76,9 % (22 103). Er unterschied sich deutlich zwischen den Geschlechtern, denn während 71,1 % (15 510) der Mütter vor der Entbindung einer Erwerbstätigkeit nachgingen, waren knapp 95,5 % (6 593) der Väter vor der Geburt des Kindes erwerbstätig.

Die durchschnittliche Höhe des Elterngeldanspruchs lag bei 954 EUR im Monat. Die Frage, ob vor der Geburt eine Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde, war maßgeblich für die Höhe des Elterngeldanspruchs, denn dieser betrug mit Erwerbstätigkeit 1 160 EUR und ohne 270 EUR. Ohne Inanspruchnahme von Elterngeld Plus war der Betrag höher (1 079 EUR) als mit Elterngeld-Plus-Bezug (677 EUR), unabhängig von einer vorherigen Erwerbstätigkeit.

Die meisten Elterngeldbeziehenden gab es dort, wo es auch die meisten Kinder gab: in den beiden Großstädten Halle (Saale) (4 121) und in der Landeshauptstadt Magdeburg (3 570). Der Väteranteil an den Elterngeldempfangenden erreichte seinen höchsten Wert im Burgenlandkreis (26,8 %; 626 von 2 338) und den niedrigsten im Salzlandkreis (21,1 %; 480 von 2 274). In den Landkreisen Börde (1 052 EUR) und Saalekreis (1 055 EUR) wurden im Durchschnitt monatlich die höchsten Elterngeldansprüche generiert. Mit 893 EUR bzw. 859 EUR war das Elterngeld in den kreisfreien Städten Dessau-Roßlau und Halle (Saale) am geringsten.

Elterngeld Plus wird über einen längeren Zeitraum ausgezahlt als das sogenannte Basiselterngeld und soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie insbesondere bei Teilzeittätigkeit erhöhen. Entsprechend erhielten Elterngeld-Plus-Beziehende die Leistung im Durchschnitt 16,3 Monate gegenüber 9,3 Monaten ohne Elterngeld Plus. Die Elterngeldstatistik ist eine zentrale Bundesstatistik, welche vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird.

Berechnet wurde der Geburtenrückgang mithilfe der vorläufigen und überlagerten Geburtenzahl (11 978). Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden ab Berichtsjahr 2025 die Geburtenzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert. Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme.

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Anstieg der in Sachsen-Anhalt für 2021 festgesetzten Gewerbesteuermessbeträge um 17,8 % im Vergleich zum Vorjahr

In Sachsen-Anhalt waren 2021 insgesamt 80 278 steuerpflichtige Gewerbebetriebe ansässig. Darunter wurden für 32 752 Gewerbebetriebe positive Steuermessbeträge in Höhe von 199,7 Mio. EUR festgesetzt. Mit 30,2 Mio. EUR mehr stiegen die Steuermessbeträge gegenüber dem Vorjahr um 17,8 %. Dafür maßgebend waren die für 2021 festgestellten abgerundeten Gewerbeerträge in Höhe von insgesamt 5,4 Mrd. EUR. Das waren 0,8 Mrd. EUR mehr als im Vorjahr (+17,6 %).

Der abgerundete Gewerbeertrag ermittelt sich aus dem einkommen- bzw. körperschaftsteuerlichen Gewinn oder Verlust des Gewerbebetriebes. Für insgesamt 62 324 steuerpflichtige Gewerbebetriebe wurden Gewinne aus ihren Gewerbebetrieben von zusammen 6,8 Mrd. EUR ermittelt. Verluste aus Gewerbebetrieb von insgesamt 1,1 Mrd. EUR ergaben sich für die übrigen 17 954 steuerpflichtigen Gewerbebetriebe.

1/4 (25,6 %) des Steuermessbetragsvolumens und damit der größte Anteil entfiel auf die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe des Verarbeitenden Gewerbes. Für diese wurden Steuermessbeträge von zusammen 51,2 Mio. EUR festgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr waren das 15,2 Mio. EUR bzw. 42,1 % mehr. Für den dafür maßgebenden abgerundeten Gewerbeertrag war ein Anstieg um 431,5 Mio. EUR (+40,3 %) auf 1,5 Mrd. EUR zu verzeichnen.

Neben den Gewerbebetrieben des Verarbeitenden Gewerbes zählten die Gewerbebetriebe aus dem Wirtschaftsbereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz) mit einem Anteil am Steuermessbetrag von 15,6 % (31,1 Mio. EUR) sowie der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit einem Anteil von 14,3 % (28,6 Mio. EUR) zu den 3 Wirtschaftsbereichen mit den höchsten Steuermessbeträgen.

Die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik, die die Daten aus dem Festsetzungsverfahren zum Gewerbesteuermessbetrag auswertet. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag, welcher auf Basis des Gewinns oder Verlusts aus Gewerbebetrieb unter Berücksichtigung von Hinzurechnungen und Kürzungen ermittelt wird. Die Aufbereitung der Daten im Statistischen Landesamt kann erst nach Ablauf der Frist zur Abgabe der Gewerbesteuererklärungen beim Finanzamt und der entsprechenden Festsetzung der Steuermessbeträge beginnen, weshalb die Ergebnisse für 2021 erst jetzt vorliegen. Die Gewerbesteuerstatistik bildet die Steuermessbeträge, welche auf der Grundlage verschiedener Angaben in den Gewerbesteuererklärungen berechnet werden, ab. Unter Berücksichtigung des Steuermessbetrags und des in der jeweiligen Gemeinde gültigen Hebesatzes wird die zu zahlende Gewerbesteuer bestimmt und durch die Gemeinden erhoben.

Preise und Preisindizes

Energiekosten treiben die Verbraucherpreise in die Höhe

Der Verbraucherpreisindex stieg im April 2026 auf einen Stand von 127,3 (Basis 2020 = 100). Die Preise für Waren und Dienstleistungen sind im April um 3,1 % zum Vorjahr und um 1,0 % zum März 2026 gestiegen.

Mit einer deutlichen Steigerung um 12,4 % erhöhten sich die Preise für Energie überdurchschnittlich im Jahresvergleich. Hierbei verteuerten sich Dieselkraftstoff (+44,6 %), Heizöl, einschließlich Betriebskosten (+33,2 %), Flüssiggas, Füllung eines Tankbehälters (+31,1 %) und Superbenzin (+24,0 %) weit über der durchschnittlichen Inflationsrate. Andere Energieträger, wie beispielsweise Strom (-1,4 %), Erdgas, einschließlich Betriebskosten (-2,0 %) oder Fernwärme und anderes (-2,5 %) wurden für die Verbraucherinnen und Verbraucher günstiger.

Deutliche Preisanstiege wurden auch in anderen Bereichen gemessen. So stiegen die Preise im Bildungswesen im Schnitt um 6,6 %. Preistreibend wirkten hier die Erhöhungen der Studiengebühren und Immatrikulationsgebühren (+14,7 %), aber auch die Entgelte für weiterführende Schulen (+8,4 %) und Dienstleistungen des Elementarbereichs (+6,8 %). Weniger stark stiegen die Preise bei Möbeln, Leuchten, Geräten u. a. Haushaltszubehör. Die Preise in dieser Gruppe blieben weitgehend preisstabil (+0,2 %).

Neben stark gestiegenen Preisen für Verkehr (+3,3 %) entwickelten sich die Kosten für Bekleidung und Schuhe (+1,5 %) im April 2026 überdurchschnittlich zum Vormonat. Die Kundinnen und Kunden mussten hier bei Schuhen moderate Preissteigerungen um 0,4 % in Kauf nehmen, für Bekleidung betrug diese 1,7 %.

Bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken stiegen die Verbraucherpreise um 0,5 % zum Vormonat und damit unterdurchschnittlich. Auch alkoholische Getränke und Tabakwaren dämpften die Monatsentwicklung (+0,3 %).

Preissteigerung der Bauleistungen über 4 % zum Vorjahr

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude stiegen in Sachsen-Anhalt im Februar 2026 um 4,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat auf einen Indexstand von 143,1 (Basis 2021 = 100). Mit einem Plus um 1,9 % verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden im Vergleich zum November 2025 deutlich.

Für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden erhöhten sich die Preise im Februar 2026 um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum November 2025 gab es einen Anstieg um 1,9 % auf einen Indexstand von 136,7. Zimmer- und Holzarbeiten verzeichneten mit 7,5 % die höchste Steigerung zum Februar 2025. Weitere Preistreiber waren Erdarbeiten (+5,6 %), Gerüstarbeiten (+4,2 %) sowie Entwässerungskanalarbeiten (+4,1 %). Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten zeigten zum Februar 2025 einen leichten Anstieg um 1,1 %, allerdings verzeichneten sie zum Vorquartal einen Preisrückgang um 2,1 %.

Ausbauarbeiten an Wohngebäuden waren im Jahresvergleich um 4,5 % teurer. Zum November 2025 gab es einen Anstieg um 2,0 % auf einen Indexstand von 148,2. Den höchsten Preisanstieg verzeichneten Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+9,3 %) zum Vorjahr. Auch für Naturwerksteinarbeiten stiegen die Preise um 8,6 % zum Februar 2025. Die Preise von Beschlagarbeiten stagnierten zum Vorjahr (+0,0 %), während es bei Parkett- und Holzpflasterarbeiten (-0,7 %) einen Preisrückgang zum Vorjahr gab.

Schönheitsreparaturen erreichten mit 154,4 den höchsten Indexstand, dies entsprach einer Steigerung um 6,1 % zum Februar 2025. Maßgebend waren hier Tapezierarbeiten (+6,5 %). Auch im Quartalsvergleich zeigte sich hier mit 2,9 % die größte Preissteigerung.

Ursächlich für die Preisentwicklung zum Jahresbeginn waren nach Angaben der befragten Unternehmen größtenteils Lohnanpassungen nach dem Anstieg des Mindestlohnes zu Beginn dieses Jahres. Auch Materialkosten stiegen weiterhin an, was eine Anpassung der Bauleistungspreise für die Unternehmen nach sich zog.

Baupreisindizes in Sachsen-Anhalt (Basis 2021 = 100)

Preisindex für ...	Indexstand Februar 2026	Veränderung um %	
		Februar 2026 gegenüber	
		Februar 2025	November 2025
		Wohngebäude	
Bauleistungen am Bauwerk	143,1	4,1	1,9
Rohbauarbeiten	136,7	3,7	1,9
Ausbauarbeiten	148,2	4,5	2,0
		Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)	
Bürogebäude	145,1	4,2	2,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	142,5	4,0	2,0
		Instandhaltung	
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	154,4	6,1	2,9
		Straßenbau	
Straßenbau	152,3	3,3	1,6
		Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen	
Außenanlagen	149,8	4,8	2,3

Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

2025 verdienten Beschäftigte durchschnittlich 41 163 EUR pro Jahr in Sachsen-Anhalt

Der durchschnittliche Bruttojahresverdienst Beschäftigter in Sachsen-Anhalt betrug 41 163 EUR und lag damit 4,3 % über dem Vorjahresniveau.

Die Verdienstmöglichkeiten, Sonderzahlungen eingeschlossen, waren im Bereich der Energieversorgung mit 58 596 EUR überdurchschnittlich, wie u. a. auch in den Sektoren Information und Kommunikation mit 55 933 EUR/Jahr, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 55 169 EUR/Jahr, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung mit 52 479 EUR/Jahr, Erziehung und Unterricht mit 50 416 EUR/Jahr oder im Bereich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit 47 700 EUR Bruttojahresverdienst. Im Gastgewerbe erreichte der Bruttojahresverdienst mit 17 846 EUR nicht das durchschnittliche Niveau, wie auch im Bereich Sonstige Dienstleistungen mit 25 540 EUR, Land-, Forstwirtschaft und Fischerei mit 29 837 EUR oder auch im Sektor Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen mit 31 443 EUR.

Pro Woche arbeiteten die Beschäftigten 2025 im Durchschnitt über Voll-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte 32,9 bezahlte Wochenstunden in Sachsen-Anhalt, knapp ein Prozent weniger als 2024. Die höchste durchschnittlich bezahlte Wochenarbeitszeit leisteten die Beschäftigten im Bereich Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von

Umweltverschmutzungen mit 38,1 Stunden pro Woche, gefolgt von den Bereichen Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung mit 37,1 Stunden pro Woche, Verarbeitendes Gewerbe mit 36,8 Stunden pro Woche und dem Sektor Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 36,5 Stunden pro Woche. Die kürzeste durchschnittliche Wochenarbeitszeit hatten die Beschäftigten im Gastgewerbe mit 22,5 Stunden, mehr waren es u. a. im Bereich Sonstige Dienstleistungen mit 23,9 Stunden pro Woche oder auch im Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung mit 26,5 bezahlten Stunden pro Woche.

Die durchschnittlich bezahlte Wochenarbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigung lag bei 39,2 Stunden pro Woche, 0,3 % weniger als 2024. Frauen arbeiteten mit 38,7 Stunden pro Woche im Schnitt etwas weniger in Vollzeit als Männer mit 39,5 Stunden pro Woche.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Jobs insgesamt in Sachsen-Anhalt erhöhte sich 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % auf 813 000 Jobs. Der überwiegende Anteil entfiel auf Vollzeitbeschäftigte mit 58,2 %, gefolgt von Teilzeitbeschäftigten mit 28,2 %, geringfügig Beschäftigte hatten einen Anteil von 9,6 %, Auszubildende von 3,4 % und auf Altersteilzeitbeschäftigte entfielen weniger als ein halbes Prozent.

2025 verdiente eine Hälfte der in Sachsen-Anhalt Beschäftigten 38 553 EUR oder mehr, die andere Hälfte weniger. Der Medianverdienst lag unterhalb des Durchschnittsverdienstes von 41 163 EUR. Eine geringere Anzahl hoher Verdienste zog den Durchschnitt nach oben, allerdings lag die Mehrzahl der Verdienste im unteren Bereich.

Bei Vollzeitbeschäftigung lag der Medianverdienst bei 45 543 EUR/Jahr, der Durchschnittsverdienst bei 51 937 EUR. Im Bereich der oberen 10 % erreichte das Bruttojahresverdienstniveau mit Sonderzahlungen 77 625 EUR oder mehr, am unteren Ende verdienten 10 % der Vollzeitbeschäftigten 30 689 EUR oder weniger im Jahr 2025.

Bei einem rechnerischen Jahresmindestlohn von ca. 26 100 EUR, ausgehend von 12,82 EUR/Stunde, einer Wochenarbeitszeit von 39,2 Stunden und 12 Monaten, lagen die Bruttojahresverdienste bei etwas mehr als 2 % der Vollzeitbeschäftigten in 2025 unterhalb dieses Wertes, was oft mit kürzeren Wochenarbeitszeiten in Verbindung stand.

Mit Blick auf spezifisch berechnete Berufsaggregate bzw. Gruppen beruflicher Tätigkeit lagen die Verdienstmöglichkeiten bei Vollzeitbeschäftigung 2025 für Ingenieurberufe weit über dem Durchschnitt mit 74 381 EUR, gefolgt von Gesundheits- und Pflegeberufen mit 59 381 EUR. Mit beruflichen Tätigkeiten in MINT-Berufen bzw. der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik wurden durchschnittlich 52 808 EUR im Jahr 2025 verdient, mit Bauberufen erhielten die in Vollzeit Beschäftigten durchschnittlich 48 344 EUR oder in Handwerksberufen 43 747 EUR.

Basis der Berechnungen sind die Angaben der Verdiensterhebung 2025, bezogen auf das Jahr 2025, steuerrelevante Sonderzahlungen (u. a. Urlaubs- und Weihnachtsgeld) eingeschlossen.

Und im Übrigen...

[... gaben private Haushalte in Sachsen-Anhalt 2023 durchschnittlich 22 EUR pro Monat für Bücher inkl. E-Book-Downloads sowie Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. aus.](#)

Dies entsprach knapp 1 % der monatlichen Ausgaben für den privaten Konsum. Davon entfielen 10 EUR monatlich auf Bücher und somit 0,4 % der Konsumausgaben. Für Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. wurde mit 12 EUR und einem Anteil von durchschnittlich 0,5 % etwas mehr Geld aufgewendet.

Haushalte, die über ein monatliches Nettoeinkommen von weniger als 1 300 EUR verfügten, wendeten 1,6 % (18 EUR) ihres monatlichen Budgets für Bücher, Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. auf. Haushalte, die über ein höheres monatliches Nettoeinkommen von 5 000 EUR und mehr verfügten, gaben mit 31 EUR zwar mehr Geld für Literatur aus, dies entsprach jedoch nur 0,7 % ihrer gesamten Konsumausgaben.

Mehr Geld als für ihr Lesevergnügen investierten die Haushalte in Kulturdienstleistungen. Hierzu zählten zum Beispiel Theater-, Kino- oder Konzertbesuche und auch Eintrittsgelder für Museen oder Kulturstätten. Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben hierfür betragen 27 EUR. Insbesondere für Familien spielten derartige Freizeitbeschäftigungen im Vergleich zu anderen Haushaltstypen eine größere Rolle. Paare mit Kindern gaben hierfür 46 EUR monatlich aus, bzw. 1,2 % ihrer Konsumausgaben, und damit mehr als alle anderen unterschiedenen Haushaltskonstellationen.

Laut der Zeitverwendungserhebung 2022 lasen die Menschen in Sachsen-Anhalt täglich durchschnittlich 28 Minuten.

Die Ergebnisse entstammen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 und basieren auf Rückmeldungen von ca. 1 600 Haushalten in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden Haushalte im

5-jährigen Turnus zu ihren Einnahmen und Ausgaben befragt. Die Zeitverwendungserhebung wird alle 10 Jahre erhoben und wurde zuletzt 2022 durchgeführt.

Derzeit führen die Statistischen Landesämter die ähnlich gelagerte freiwillige Haushaltsbefragung Laufende Wirtschaftsrechnungen durch, die in den Jahren ohne Einkommens- und Verbrauchsstichprobe erhoben wird. Das Statistische Landesamt sucht hierfür noch Haushalte, die einen Monat lang ein Haushaltsbuch führen, insbesondere Haushalte von Selbstständigen und Haushalte mit mehr als 2 erwachsenen Personen, die gemeinsam wirtschaften. In diesem Jahr erhalten die Haushalte bei vollständiger Teilnahme ein Dankeschön in Höhe von 90 EUR. Ab sofort können sich interessierte Haushalte zur Teilnahme anmelden. Aus den Anmeldungen wird dann eine repräsentative Stichprobe gezogen.

Weitere Informationen zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen, Antworten auf [häufig gestellte Fragen](#) sowie das [Teilnahmeformular](#) sind online verfügbar unter www.lwr.de/.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

01 Bevölkerung.....	26
02 Erwerbstätigkeit.....	26
03 Bautätigkeit.....	28
04 Landwirtschaft.....	30
05 Produzierendes Gewerbe.....	32
06 Handel.....	36
07 Gastgewerbe.....	36
08 Tourismus.....	36
09 Verkehr.....	38
10 Außenhandel.....	38
11 Gewerbeanzeigen.....	40
12 Insolvenzen.....	40
13 Handwerk.....	42
14 Preise.....	42
15 Finanzen.....	42
16 Verdienste.....	44
17 Soziales.....	48

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung.....	50
Bevölkerungsbewegung.....	51
Arbeitslosigkeit.....	53
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	55
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau.....	56
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.....	57
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung.....	58
Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	59
Gewerbeanzeigen.....	60
Insolvenzverfahren.....	61

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2024	2025
					Dezember	Januar
01 Bevölkerung						
Bevölkerungsstand						
0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 135 597	...	2 135 597	2 133 850
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 048 654	...	1 048 654	1 047 826
0103	Frauen	Anzahl	1 086 943	...	1 086 943	1 086 024
0104	Deutsche	Anzahl	1 972 596	...	1 972 596	1 970 299
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	163 001	...	163 001	163 551
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 140 084	...	2 136 390	2 134 724
0107	Bevölkerungsveränderung*	Anzahl	-8 973	...	-1 586	-1 747
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
0108	Eheschließungen**	Anzahl	7 901	7 834	383	206
0109	Ehescheidungen***	Anzahl	3 029	3 078	247	330
0110	Lebendgeborene**	Anzahl	12 526	11 978	920	755
0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)**	Anzahl	34 205	34 864	3 093	3 206
0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	54	35	5	5
0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)**	Anzahl	-21 679	-22 886	-2 173	-2 451
Wanderungen**						
0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	66 166	62 253	4 513	4 635
0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	36 368	32 869	2 522	2 466
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	39 336	35 751	2 707	2 680
0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 284	54 645	4 138	3 892
0118	darunter in das Ausland	Anzahl	23 478	24 655	2 135	1 749
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	27 993	28 663	2 300	2 018
0120	Innerhalb des Landes Umgezogene****	Anzahl	51 934	49 186	3 677	4 383
0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	12 882	7 608	375	743

* einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

** 2025 vorläufige Ergebnisse nach Berichtsmonat

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden ab Berichtsjahr 2025 die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert. Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme.

*** Die Daten liegen bis 03/2026 vor – Auskunft unter info@statistik.sachsen-anhalt.de;

Ab dem Berichtsjahr 2025 werden ausschließlich die Ehescheidungen ausgewiesen, bei denen das Jahr der Rechtskraft des Beschlusses im Berichtsjahr oder im Vorjahr liegt. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtsjahren ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

**** ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2025

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2024	Am 30.06.2025	2024
					30.09.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte*, **					
0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	793 259	788 290	802 378
0202	und zwar Frauen	Anzahl	384 361	380 491	387 832
0203	Ausländer/-innen	Anzahl	62 862	68 416	64 591
0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	253 332	256 983	256 519
0205	darunter Frauen	Anzahl	195 894	196 215	197 616
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen***					
0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	13 128	12 984	13 401
0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	212 485	206 414	212 170
0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	173 631	173 507	175 921
0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	124 967	123 169	126 791
0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	269 047	272 214	274 093

* vorläufige Angaben – Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

** einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

*** Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2025											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 131 869	2 129 987	2 128 341	2 126 743	2 125 359	2 124 407	2 122 961	2 122 079	2 122 369	2 121 638	...	0101
1 046 917	1 045 909	1 044 868	1 044 100	1 043 374	1 042 996	1 042 132	1 041 835	1 042 143	1 041 924	...	0102
1 084 952	1 084 078	1 083 473	1 082 643	1 081 985	1 081 411	1 080 829	1 080 244	1 080 226	1 079 714	...	0103
1 968 146	1 965 971	1 964 135	1 962 642	1 961 348	1 960 066	1 958 545	1 957 085	1 955 684	1 954 038	...	0104
163 723	164 016	164 206	164 101	164 011	164 341	164 416	164 994	166 685	167 600	...	0105
2 132 860	2 130 928	2 129 164	2 127 542	2 126 051	2 124 883	2 123 684	2 122 520	2 122 224	2 122 004	...	0106
-1 981	-1 882	-1 646	-1 598	-1 384	-952	-1 446	-882	290	-731	...	0107
298	322	473	1 162	957	950	1 149	916	637	344	418	0108
236	291	252	278	256	234	247	281	218	223	232	0109
1 016	976	862	965	1 047	1 192	1 121	1 095	979	883	1 088	0110
3 155	3 366	2 905	2 742	2 560	2 624	2 748	2 648	2 713	2 796	3 400	0111
-	1	2	3	4	1	2	4	1	8	-	0112
-2 139	-2 390	-2 043	-1 777	-1 513	-1 432	-1 627	-1 553	-1 734	-1 913	-2 312	0113
4 521	4 924	4 700	4 253	4 609	5 463	5 761	6 222	7 410	5 343	4 412	0114
2 513	2 801	2 501	2 202	2 296	2 553	2 794	3 168	4 003	3 030	2 544	0115
2 714	2 984	2 756	2 366	2 497	2 739	3 052	3 524	4 426	3 302	2 712	0116
4 309	4 368	4 294	4 040	4 482	4 996	5 560	5 604	5 428	4 174	3 498	0117
2 238	2 103	2 008	2 029	2 130	2 066	2 497	2 259	1 996	1 908	1 673	0118
2 376	2 424	2 353	2 260	2 428	2 436	2 891	2 711	2 677	2 239	1 849	0119
3 527	3 993	3 868	3 621	3 991	4 690	4 727	4 312	4 430	3 950	3 699	0120
212	556	406	213	127	467	201	618	1 982	1 169	914	0121

* einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

** 2025 vorläufige Ergebnisse nach Berichtsmonat

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden ab Berichtsjahr 2025 die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert. Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme.

*** Die Daten liegen bis 03/2026 vor – Auskunft unter info@statistik.sachsen-anhalt.de;

Ab dem Berichtsjahr 2025 werden ausschließlich die Ehescheidungen ausgewiesen, bei denen das Jahr der Rechtskraft des Beschlusses im Berichtsjahr oder im Vorjahr liegt. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtsjahren ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

**** ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2025

2024		2025		Lfd. Nr.
31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	
796 898	790 834	788 290	798 037	0201
386 260	382 950	380 491	384 196	0202
65 056	66 724	68 416	71 091	0203
256 265	256 140	256 983	258 954	0204
197 263	196 671	196 215	197 254	0205
12 696	13 060	12 984	13 327	0206
209 416	207 114	206 414	208 315	0207
174 981	173 298	173 507	175 452	0208
124 929	123 800	123 169	123 827	0209
274 874	273 559	272 214	277 113	0210

* vorläufige Angaben – Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

** einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

*** Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt*					
0211	Arbeitslose	Anzahl	84 801	88 574	88 327	87 953
0212	darunter Frauen	Anzahl	36 845	38 097	38 063	37 914
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
0213	Insgesamt	%	7,7	8,0	8,0	7,9
0214	und zwar Frauen	%	7,1	7,4	7,3	7,3
0215	Männer	%	8,2	8,5	8,5	8,5
0216	Ausländer/-innen	%	22,8	21,3	23,0	20,7
0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,4	8,8	8,6	8,1
0218	Kurzarbeiter/-innen**	Anzahl	5 619	...	2 645	2 416
0219	Gemeldete Arbeitsstellen***	Anzahl	19 977	18 786	18 933	18 748
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung****	Anzahl	3 247	3 463	3 463	3 447
0221	Arbeitsgelegenheiten****	Anzahl	3 551	2 903	2 882	3 003

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

** einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

*** ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

**** mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt*	Anzahl	232	217	214	170
0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	260	222	411	121
0303	Wohnfläche	100 m ²	256	223	293	146
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	122 275	126 014	121 043	98 678
0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	939	788	1 157	484
0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	86	76	71	76
0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	80	68	55	73
0308	Wohnungen	Anzahl	199	167	317	115
0309	umbauter Raum	1 000 m ³	96	89	124	72
0310	Wohnfläche	100 m ²	185	171	234	127
0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	35 160	33 314	42 263	23 726
0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	46	41	31	35
0313	umbauter Raum	1 000 m ³	412	653	275	632
0314	Nutzfläche	100 m ²	484	643	269	594
0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	56 257	66 526	38 801	60 877

* einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel – Landesübersichten

2025							2026				Lfd Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
87 397	89 904	89 113	86 789	85 891	85 829	88 561	94 670	93 761	91 461	89 892	0211
37 799	39 496	38 831	37 460	37 016	36 764	37 600	39 758	39 272	38 463	38 234	0212
7,9	8,1	8,0	7,8	7,7	7,7	8,0	8,5	8,5	8,3	8,1	0213
7,3	7,6	7,5	7,2	7,2	7,1	7,3	7,7	7,6	7,4	7,4	0214
8,4	8,5	8,5	8,3	8,3	8,3	8,6	9,3	9,2	9,0	8,7	0215
20,5	21,2	21,0	20,2	19,5	19,7	20,8	22,7	22,5	22,0	21,6	0216
8,2	9,3	9,5	9,0	8,6	8,6	9,2	9,9	10,0	9,8	9,3	0217
2 227	1 902	2 564	2 337	2 745	...	...	...	...	...	...	0218
19 155	18 620	18 517	18 630	18 439	18 691	18 938	17 830	17 855	17 822	17 959	0219
3 377	3 190	3 221	3 402	3 576	3 704	3 691	3 594	3 656	3 693	3 706	0220
3 065	3 053	3 264	3 501	3 515	3 364	2 487	2 312	2 426	2 787	3 527	0221

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

** einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

*** ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

**** mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2025									2026		Lfd Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
181	206	249	286	209	200	263	216	205	216	233	0301
186	165	314	364	71	193	256	130	236	229	209	0302
183	166	271	292	118	216	287	156	311	194	203	0303
152 647	90 626	103 969	104 617	82 216	80 153	153 520	111 943	181 422	100 990	234 109	0304
666	609	1 072	1 070	367	761	1 037	594	778	694	743	0305
79	60	81	99	62	71	91	69	63	75	82	0306
76	53	70	91	59	61	79	61	54	72	70	0307
120	109	145	230	82	194	271	133	139	169	139	0308
65	61	87	109	54	93	137	63	109	78	73	0309
125	118	153	211	99	186	261	137	240	161	153	0310
23 440	25 110	35 847	39 610	24 456	26 983	37 741	26 052	32 562	31 422	28 210	0311
26	31	49	54	41	34	53	50	48	36	48	0312
1 060	138	350	296	170	133	1 042	868	1 379	119	545	0313
868	166	479	363	252	213	955	816	1 379	188	732	0314
110 915	37 320	36 317	32 654	28 769	31 557	94 627	66 707	112 406	48 719	186 747	0315

* einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2020		2021	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	305 848	298 506	293 622	284 827
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	110 499	108 103	106 476	103 628
0403	Schweine*	Anzahl	1 116 000	1 101 300	1 036 200	1 103 300
0404	darunter Sauen*	Anzahl	133 300	128 000	127 300	131 200
0405	Schafe*	Anzahl	.	62 400	.	58 300

* repräsentative Erhebung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2024	2025***	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	180	186	278	113
0407	darunter Kälber	Anzahl	6	5	16	5
0408	Jungrinder	Anzahl	5	2	3	2
0409	Schweine	Anzahl	213 991	232 817	258 635	247 162
0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel)*	t	20 503	22 452	25 255	23 957
0411	darunter Rinder insgesamt	t	58	61	91	37
0412	darunter Kälber	t	1	1	3	1
0413	Jungrinder	t	1	0	0	0
0414	Schweine	t	20 431	22 380	25 152	23 906
0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
0416	Eierzeugung**	1 000	57 349	58 198	63 966	60 127
0417	Eierzeugung je Henne**	Stück	26	26	27	27

* Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

** erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

*** vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel – Landesübersichten

2022		2023		2024		2025		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
280 193	278 086	276 488	271 431	263 143	258 106	253 991	254 596	0401
102 225	101 164	101 137	97 692	95 561	93 221	93 448	94 458	0402
993 100	976 300	912 500	971 700	970 600	945 200	968 600	1 033 700	0403
122 800	116 500	115 100	119 700	124 500	114 800	119 400	120 100	0404
.	55 800	.	60 100	.	58 300	.	56 000	0405

* repräsentative Erhebung

2025***								2026***			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
220	174	59	107	241	156	312	92	255	142	274	0406
3	2	-	3	10	2	8	-	9	1	2	0407
10	7	5	4	3	5	3	1	1	-	1	0408
226 180	221 832	256 418	247 052	258 508	269 946	257 619	240 211	253 117	250 499	266 008	0409
21 952	21 379	24 496	23 707	24 974	26 205	25 110	23 240	25 018	24 501	25 867	0410
70	55	19	36	76	52	104	32	84	49	90	0411
0	0	-	0	2	0	1	-	1	0	0	0412
2	1	1	1	1	1	1	0	0	-	0	0413
21 873	21 309	24 470	23 660	24 888	26 141	24 994	23 197	24 925	24 441	25 768	0414
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415
54 929	50 576	60 836	58 130	44 107	53 193	57 445	61 056	65268	60 052	...	0416
25	22	26	26	21	25	25	25	28	26	...	0417

* Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

** erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

*** vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*					
0501	Betriebe	Anzahl	611	595	596	597
0502	Tätige Personen**	Anzahl	106 086	103 414	104 218	104 115
0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	13 714	13 246	13 296	13 924
0504	Entgelte***	Mio. EUR	418,5	417,4	398,5	401,5
0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. EUR	3 805,3	3 722,4	3 703,4	3 909,1
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mio. EUR	2 435,4	2 367,4	2 396,4	2 512,6
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	497,2	476,3	437,6	490,7
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	38,9	37,2	35,3	41,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	833,9	841,5	834,2	864,3
0510	darunter Auslandsumsatz	Mio. EUR	1 316,9	1 307,5	1 330,3	1 421,9
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	2021 = 100	80,6	78,9	76,3	77,5
0512	davon Inland	2021 = 100	75,5	73,6	68,5	72,1
0513	Ausland	2021 = 100	87,0	85,5	86,1	84,3

* Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

*** Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
0514	Betriebe*	Anzahl	129	133	133	133
0515	Tätige Personen**	Anzahl	8 264	8 630	8 551	8 554
0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 067	1 118	1 116	1 176
0517	Bruttoentgeltsumme	Mio. EUR	40,6	44,7	38,5	44,7
0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung***	Mio. kWh	635	626	844	717
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung***	Mio. kWh	580	570	778	654
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mio. kWh	179	195	319	240
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mio. kWh	48	56	47	53
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung***	MW	2 184	2 184	2 183	2 182
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung***	1 000 t CO ₂	543	532	707	605

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

*** mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

2025									2026		Lfd Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
596	596	596	596	594	593	593	593	593	577	580	0501
103 710	103 457	103 488	103 089	103 343	103 348	103 094	102 814	102 188	101 112	101 110	0502
13 153	13 165	13 083	13 320	12 978	13 949	13 365	13 222	11 765	12 911	12 929	0503
416,0	422,4	428,6	408,8	395,3	399,6	421,9	492,9	415,5	408,5	402,0	0504
3 744,9	3 603,9	3 778,1	3 752,3	3 476,5	3 828,9	3 815,7	3 866,9	3 431,5	3 413,7	3 567,2	0505
2 392,4	2 275,6	2 392,0	2 422,2	2 197,5	2 382,9	2 421,4	2 457,4	2 083,6	2 189,9	2 349,3	0506
466,4	467,9	500,6	481,6	449,8	521,3	490,5	514,7	497,2	371,6	438,1	0507
41,7	37,6	41,0	24,9	39,1	43,0	39,0	40,6	27,7	33,3	35,1	0508
844,3	822,8	844,4	823,6	790,1	881,7	864,8	854,2	822,9	818,9	744,7	0509
1 312,0	1 281,3	1 294,8	1 281,2	1 204,6	1 399,9	1 312,9	1 322,7	1 211,9	1 210,7	1 290,3	0510
74,6	71,2	69,2	71,8	62,7	81,9	78,4	93,8	104,2	80,8	71,4	0511
67,8	65,2	67,6	67,2	57,7	68,4	75,9	81,5	107,2	77,8	64,3	0512
83,2	78,6	71,2	77,6	69,0	98,8	81,5	109,3	100,5	84,6	80,3	0513

* Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen
 ** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen
 *** Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

2025									2026		Lfd Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
133	133	133	133	133	133	133	133	133	136	136	0514
8 553	8 559	8 564	8 555	8 727	8 734	8 746	8 768	8 744	9 071	9 058	0515
1 090	1 089	1 086	1 115	1 131	1 188	1 118	1 146	998	1 189	1 172	0516
46,1	44,0	41,4	43,9	41,6	40,7	44,3	69,8	42,7	42,4	43,7	0517
610	479	450	551	482	511	600	695	711	918	793	0518
553	432	403	494	434	463	546	639	654	847	729	0519
166	127	89	117	124	123	170	253	304	372	307	0520
54	62	62	66	59	56	49	52	61	61	53	0521
2 182	2 182	2 048	2 182	2 182	2 182	2 182	2 182	2 184	2 179	2 179	0522
517	410	399	504	422	441	521	556	584	711	630	0523

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
 ** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen
 *** mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau*					
0524	Betriebe	Anzahl	302	293	295	295
0525	Tätige Personen**	Anzahl	17 033	17 218	17 052	17 055
0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 662	1 660	1 275	1 717
0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	150	134	100	139
0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	932	933	779	976
0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	581	593	396	602
0530	Entgeltsumme	Mio. EUR	61,9	64,9	51,9	58,5
0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. EUR	255,5	263,2	155,1	229,0
0533	davon Wohnungsbau	Mio. EUR	24,3	20,6	17,3	18,4
0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mio. EUR	130,3	141,5	84,2	122,6
0535	öffentlicher und Straßenbau	Mio. EUR	101,0	101,1	53,7	88,0
0536	Wertindex der Auftragsgänge	2021 = 100	122,3	120,3	80,5	112,4
0537	davon Hochbau	2021 = 100	88,0	91,6	61,5	97,7
0538	davon Wohnungsbau	2021 = 100	81,8	74,4	49,1	86,8
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	104,9	115,0	66,8	117,8
0540	öffentlicher Hochbau	2021 = 100	58,4	67,4	73,1	68,9
0541	Tiefbau	2021 = 100	140,8	135,8	90,8	120,3
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	139,6	165,8	114,4	115,1
0543	Straßenbau	2021 = 100	133,8	102,4	62,8	125,4

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2024
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Quartal
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe				
	Baugewerbe				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe*				
0544	Betriebe	Anzahl	278	293	276
0545	Tätige Personen**	Anzahl	11 865	12 357	11 742
0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 737	3 927	3 617
0547	Entgeltsumme	Mio. EUR	115,8	124,9	123,2
0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. EUR	439,8	477,7	523,9

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
294	293	293	292	291	291	291	291	290	294	293	0524
17 167	17 171	17 172	17 177	17 365	17 415	17 407	17 358	17 229	16 741	16 750	0525
1 772	1 718	1 767	1 872	1 773	1 907	1 856	1 776	1 341	898	1 064	0526
147	146	145	149	135	150	146	142	109	80	92	0527
980	965	982	1 038	946	1 049	1 008	992	758	594	685	0528
646	608	640	685	691	709	702	642	473	224	287	0529
66,4	65,4	68,2	70,2	64,2	66,7	69,0	77,2	66,1	51,6	49,1	0530
247,2	274,1	295,1	318,5	268,1	290,8	292,2	325,9	338,7	121,7	136,9	0532
19,1	20,6	22,2	23,0	20,1	23,7	21,5	23,5	23,7	13,5	11,8	0533
130,5	146,2	160,9	168,4	136,0	146,6	153,4	179,7	200,5	69,9	80,9	0534
97,6	107,3	112,0	127,1	112,0	120,5	117,2	122,7	114,6	38,3	44,2	0535
94,1	167,5	139,2	160,9	115,8	129,6	105,2	104,5	136,3	90,9	127,6	0536
74,2	161,8	116,3	96,4	94,4	83,7	83,5	72,6	91,6	86,2	63,9	0537
58,0	221,4	82,3	50,8	67,5	57,6	51,1	62,8	65,4	66,2	51,5	0538
94,7	138,8	143,8	156,8	125,5	110,5	125,5	94,4	109,1	109,3	82,1	0539
55,0	100,3	115,5	36,6	70,0	68,8	43,0	37,4	100,3	68,5	43,1	0540
104,8	170,5	151,6	195,8	127,3	154,4	117,0	121,8	160,5	93,4	162,0	0541
126,5	224,0	183,2	281,1	137,6	199,7	123,9	128,4	186,8	142,3	217,7	0542
87,0	141,3	100,7	116,6	114,8	106,3	93,9	100,3	111,3	56,9	117,0	0543

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
 ** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

2025				Lfd. Nr.
1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
296	293	291	291	0544
12 408	12 369	12 390	12 261	0545
3 874	3 952	4 014	3 868	0546
118,1	126,4	122,8	132,1	0547
371,4	470,6	485,7	583,3	0549

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
 ** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
06 Handel*						
Großhandel** , ***						
0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	111,8	112,3	112,3	112,3
0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	128,3	134,2	127,5	140,8
0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	93,7	99,6	91,7	102,8
Einzelhandel und Tankstellen****						
0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,3	105,0	105,5	105,2
0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	138,4	140,5	126,1	140,9
0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	108,6	108,7	98,1	109,1
Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz****						
0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	106,1	108,3	107,9	107,5
0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	146,9	149,7	142,7	161,3
0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	110,5	109,9	105,8	118,9

* 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse; ohne Umsatzsteuer

** einschließlich Handelsvermittlung

*** Die Ergebnisse basieren auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Stichprobenbefragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten).

**** Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
07 Gastgewerbe* , **						
0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	91,8	93,5	92,2	94,1
0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	116,2	115,7	93,8	109,6
0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	84,9	81,6	67,1	78,4

* 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse; ohne Umsatzsteuer

** Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
08 Tourismus* , **						
0801	Betriebe	Anzahl	1 127	1 129	1 128	1 128
0802	Angebote Schlafgelegenheiten***	Anzahl	71 961	71 686	63 727	67 120
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	32,0	31,6	24,3	25,8
0804	Gästeankünfte	Anzahl	282 372	282 915	174 967	226 258
0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	20 625	21 003	12 764	14 530
0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	696 097	686 069	432 020	531 542
0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	47 023	44 602	28 384	33 828
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,4	2,5	2,3

* 2026 vorläufige Ergebnisse

** Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping)

*** Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel – Landesübersichten

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
112,6	112,6	113,0	111,8	112,1	111,9	111,8	112,6	111,8	113,3	...	0601
137,2	137,4	137,2	139,7	130,2	138,1	136,3	130,2	126,9	114,3	...	0602
101,2	102,4	102,3	103,5	98,6	104,2	102,1	96,6	95,7	84,5	...	0603
106,2	105,0	105,2	104,7	105,7	105,4	103,7	103,9	104,5	102,7	102,4	0604
146,3	145,4	137,8	139,0	139,2	137,3	140,2	143,6	161,4	127,1	121,5	0605
112,9	112,1	106,7	107,5	107,5	106,1	108,0	111,2	124,2	98,0	93,5	0606
107,7	107,4	107,4	106,9	109,0	109,8	109,7	109,5	108,9	109,9	...	0607
149,6	151,0	152,7	154,0	146,9	158,4	151,4	152,5	140,8	129,9	...	0608
110,2	110,9	112,2	113,4	107,9	116,2	111,1	110,5	101,8	94,7	...	0609

* 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse; ohne Umsatzsteuer

** einschließlich Handelsvermittlung

*** Die Ergebnisse basieren auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Stichprobenbefragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten).

**** Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
95,0	93,8	96,3	95,4	94,5	92,8	91,9	91,3	91,2	88,6	87,6	0701
116,2	128,1	126,5	117,3	129,5	123,9	121,2	112,2	118,3	93,9	94,6	0702
82,9	89,5	89,2	82,5	91,3	86,0	84,6	78,6	82,7	63,0	63,2	0703

* 2024 und 2025 vorläufige Ergebnisse; ohne Umsatzsteuer

** Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 131	1 132	1 132	1 132	1 132	1 133	1 126	1 125	1 125	1 118	1 120	0801
75 141	76 968	77 742	77 328	76 560	76 457	74 738	66 333	64 613	64 017	63 238	0802
31,5	35,4	37,0	36,8	38,5	35,8	34,6	27,5	26,5	19,6	24,3	0803
282 215	355 103	369 445	330 905	373 460	350 347	314 691	236 096	224 029	156 945	171 518	0804
18 786	22 770	26 710	43 645	32 100	23 443	18 234	14 811	12 721	11 018	12 898	0805
703 285	842 634	861 711	878 397	912 195	819 911	794 729	542 812	525 805	382 190	429 306	0806
42 312	47 581	51 151	86 317	65 045	49 819	42 317	34 030	29 149	24 458	28 998	0807
2,5	2,4	2,3	2,7	2,4	2,3	2,5	2,3	2,3	2,4	2,5	0808

* 2026 vorläufige Ergebnisse

** Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping)

*** Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle*					
0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden**	Anzahl	859	845	686	704
0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	645	673	501	549
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	213	172	185	155
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	831	866	677	696
0905	davon getötete Personen	Anzahl	9	8	6	2
0906	verletzte Personen	Anzahl	822	857	671	694
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	139	143	108	115
	Kraftfahrzeuge***					
0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	5 219	4 992	3 967	5 031
0909	darunter Personenkraftwagen****	Anzahl	3 818	3 899	3 113	3 870
0910	Lastkraftwagen	Anzahl	646	555	515	531
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	508	527	497	563
0912	davon Gütereingang	1 000 t	156	182	157	157
0913	Güterversand	1 000 t	352	345	340	406

* 2026 vorläufige Ergebnisse

** schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

*** Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**** Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	10 Außenhandel*, **					
	Ausfuhr (Spezialhandel)***					
1001	Ausfuhr insgesamt	Mio. EUR	1 824,0	1 773,3	1 836,4	1 954,5
1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	227,4	239,3	234,9	237,6
1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mio. EUR	1 563,6	1 492,1	1 567,7	1 685,8
1004	davon Rohstoffe	Mio. EUR	55,6	56,5	61,9	67,7
1005	Halbwaren	Mio. EUR	276,9	300,5	294,1	324,1
1006	Fertigwaren	Mio. EUR	1 231,1	1 135,1	1 211,7	1 293,9
1007	davon Vorerzeugnisse	Mio. EUR	456,0	450,3	460,8	503,2
1008	Enderzeugnisse	Mio. EUR	775,0	684,7	750,8	790,7
1009	davon nach Europa	Mio. EUR	1 517,1	1 476,9	1 510,4	1 640,9
1010	darunter in die EU-Länder	Mio. EUR	1 290,9	1 253,3	1 246,9	1 391,5
1011	Afrika	Mio. EUR	23,3	20,2	23,6	21,3
1012	Amerika	Mio. EUR	122,4	118,7	127,0	123,0
1013	Asien	Mio. EUR	151,9	148,5	167,5	153,7
1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mio. EUR	9,4	8,9	7,9	15,6

* Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

** 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

*** Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
876	928	930	872	1 032	900	849	856	763	718	510	0901
693	773	758	736	870	754	677	657	581	428	377	0902
183	155	172	136	162	146	172	199	182	290	133	0903
921	991	984	996	1 085	917	854	834	755	577	487	0904
13	13	6	11	12	11	4	4	15	5	6	0905
908	978	978	985	1 073	906	850	830	740	572	481	0906
155	207	142	158	211	163	118	131	106	88	58	0907
5 358	4 900	6 203	4 954	4 427	5 647	5 026	4 734	6 023	3 814	4 209	0908
4 145	3 718	4 679	3 699	3 433	4 382	4 094	3 842	5 027	3 065	3 215	0909
526	503	806	518	446	652	460	516	622	439	448	0910
638	520	475	448	542	581	530	517	416	318	...	0911
253	190	157	163	206	223	154	186	146	128	...	0912
384	330	318	285	337	358	377	331	270	190	...	0913

* 2026 vorläufige Ergebnisse

** schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadenumfall unter Einfluss berauschender Mittel

*** Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**** Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 777,7	1 733,5	1 801,3	1 824,9	1 624,5	1 780,0	1 824,6	1 798,9	1 521,1	1 657,9	1 759,2	1001
240,2	222,2	245,3	237,7	233,5	244,5	268,0	239,1	230,9	245,9	209,4	1002
1 504,3	1 479,8	1 505,1	1 541,5	1 351,4	1 479,1	1 492,3	1 524,6	1 240,0	1 367,9	1 455,0	1003
65,4	60,7	55,2	56,6	48,8	52,3	48,6	49,0	46,7	58,4	58,9	1004
289,7	301,1	300,2	318,7	288,9	304,2	313,8	297,1	268,2	278,4	281,9	1005
1 149,3	1 118,0	1 149,7	1 166,2	1 013,7	1 122,5	1 129,9	1 178,5	925,0	1 031,1	1 114,1	1006
468,7	466,8	485,7	482,9	416,6	447,4	438,5	467,5	326,7	403,3	441,8	1007
680,6	651,2	664,0	683,3	597,0	675,1	691,4	711,0	598,3	627,9	672,4	1008
1 489,2	1 449,7	1 510,4	1 500,5	1 353,5	1 516,0	1 557,9	1 488,9	1 220,1	1 375,7	1 459,0	1009
1 258,6	1 225,4	1 289,2	1 265,7	1 149,1	1 316,0	1 340,1	1 239,8	1 056,1	1 171,3	1 238,8	1010
18,1	19,5	19,6	18,2	17,9	21,3	21,3	14,8	20,2	21,9	25,0	1011
125,3	108,9	111,9	132,6	123,2	114,5	114,7	120,1	96,1	102,0	112,2	1012
137,5	144,3	152,3	166,6	123,1	123,8	121,4	167,0	172,8	142,8	152,9	1013
7,5	11,2	7,1	7,0	6,9	4,4	9,4	8,0	11,9	15,5	9,9	1014

* Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

** 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

*** Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	Noch 10 Außenhandel*, **					
	Einfuhr (Generalhandel)***					
1015	Einfuhr insgesamt	Mio. EUR	2 136,6	2 281,1	2 229,7	2 409,0
1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	199,3	198,4	193,3	211,1
1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mio. EUR	1 828,2	2 007,3	2 000,7	2 157,8
1018	davon Rohstoffe	Mio. EUR	463,3	412,7	452,7	465,6
1019	Halbwaren	Mio. EUR	181,9	193,1	191,8	236,6
1020	Fertigwaren	Mio. EUR	1 183,0	1 401,5	1 356,2	1 455,6
1021	davon Vorerzeugnisse	Mio. EUR	240,3	238,5	246,9	272,4
1022	Enderzeugnisse	Mio. EUR	942,7	1 163,0	1 109,3	1 183,1
1023	davon aus Europa	Mio. EUR	1 321,3	1 280,5	1 361,4	1 346,5
1024	darunter aus den EU-Ländern	Mio. EUR	982,2	951,4	940,5	1 011,1
1025	Afrika	Mio. EUR	77,7	89,9	56,8	79,5
1026	Amerika	Mio. EUR	39,6	103,4	108,2	94,9
1027	Asien	Mio. EUR	695,1	801,4	700,9	880,1
1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mio. EUR	3,0	5,9	2,3	8,0

* Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

** 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

*** Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	11 Gewerbeanzeigen*, **					
1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	939	1 022	1 069	991
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	41	46	26
1103	Baugewerbe	Anzahl	69	69	76	64
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	326	343	381	318
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	42	63	57	49
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	18	24	27	16
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	451	482	482	518
1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	841	896	881	717
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	32	40	40	42
1110	Baugewerbe	Anzahl	90	98	100	73
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	306	325	328	237
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	31	35	36	28
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	19	16	9	15
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	363	382	368	322

* Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

** ohne Reisegewerbe

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	12 Insolvenzen					
1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	268	290	307	353
1202	davon Unternehmen	Anzahl	29	36	30	62
1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	194	206	227	241
1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	42	43	45	47
1205	sonstige natürliche Personen*, Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	4	5	5	3
1206	Voraussichtliche Forderungen	Mio. EUR	37,9	58,0	23,0	112,4

* beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2025									2026		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
2 408,8	2 208,4	2 000,9	2 342,8	2 088,1	2 505,1	2 488,3	2 320,5	2 061,4	2 219,5	2 211,8	1015
224,4	177,0	166,7	187,3	186,5	244,6	214,4	202,6	185,0	161,3	178,4	1016
2 115,8	1 948,4	1 748,8	2 070,3	1 823,2	2 180,2	2 155,0	2 026,5	1 770,5	2 013,2	1 896,8	1017
451,3	381,5	190,8	422,6	422,2	419,2	438,6	428,2	363,0	450,7	365,9	1018
221,7	191,3	174,6	209,7	175,7	175,5	201,8	195,9	152,7	177,3	241,6	1019
1 442,7	1 375,6	1 383,3	1 438,0	1 225,3	1 585,6	1 514,6	1 402,3	1 254,8	1 385,2	1 289,3	1020
262,9	270,1	235,0	257,9	224,0	237,8	226,1	216,8	179,8	202,4	214,5	1021
1 179,8	1 105,5	1 148,4	1 180,2	1 001,3	1 347,8	1 288,5	1 185,5	1 075,0	1 182,8	1 074,7	1022
1 423,0	1 234,6	1 083,3	1 298,8	1 049,5	1 215,8	1 308,7	1 373,2	1 164,8	1 211,0	1 268,1	1023
991,1	939,8	983,1	971,9	811,3	989,1	1 038,3	976,9	834,9	840,5	954,3	1024
32,4	24,3	176,7	76,3	126,3	95,2	238,4	139,6	20,6	35,8	42,1	1025
104,2	118,7	38,3	37,0	139,7	175,5	117,4	77,5	166,9	151,2	219,8	1026
842,1	808,2	699,7	923,7	770,2	1 015,4	820,0	725,4	705,3	819,6	676,2	1027
7,1	22,5	2,8	7,1	2,4	3,2	3,8	4,7	3,8	2,0	5,5	1028

* Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

** 2025 und 2026 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

*** Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

2025								2026			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
963	1 005	1 050	1 039	1 087	977	950	1 017	1 181	1 114	1 287	1101
36	33	40	50	48	54	26	41	58	57	42	1102
57	98	69	79	62	66	57	58	89	74	76	1103
307	338	313	346	383	323	326	373	364	364	441	1104
59	60	69	86	63	66	67	69	100	62	96	1105
41	16	13	28	30	19	22	28	25	24	27	1106
463	460	546	450	501	449	452	448	545	533	605	1107
676	810	931	764	914	831	874	1 305	1 036	798	979	1108
32	33	36	25	59	23	34	54	49	35	35	1109
87	91	86	67	103	77	111	176	95	70	94	1110
219	300	306	284	334	299	318	496	395	269	385	1111
27	20	33	39	31	38	33	45	29	29	40	1112
14	16	30	8	8	7	16	23	28	12	21	1113
297	350	440	341	379	387	362	511	440	383	404	1114

* Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

** ohne Reisegewerbe

2025								2026			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
295	323	321	273	295	278	215	268	269	279	329	1201
39	41	31	22	34	45	30	47	33	36	46	1202
215	230	237	198	214	181	153	174	195	211	238	1203
38	49	43	50	44	43	30	43	39	29	37	1204
3	3	10	3	3	9	2	4	2	3	8	1205
47,6	47,4	94,0	36,8	136,8	46,5	18,8	48,9	26,5	38,7	38,2	1206

* beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024*	2025*	2024*
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Quartal
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	92,9	91,2	91,7
1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	112,7	114,4	122,9

* vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	14 Preise					
1401	Verbraucherpreisindex	2020 = 100	120,2	123,5	123,5	123,5
1402	darunter tatsächliche Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2020 = 100	105,6	108,5	108,5	108,6
1403	darunter tatsächliche Nettokaltmiete	2020 = 100	104,3	106,1	105,8	106,0
1404	Haushaltsenergie	2020 = 100	152,5	147,4	147,4	146,8

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2025
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar
	Noch 14 Preise				
1405	Preisindex für Wohngebäude*	2021 = 100	134,3	138,8	137,4
1406	darunter Rohbauarbeiten	2021 = 100	130,3	132,9	131,8
1407	Ausbauarbeiten	2021 = 100	137,5	143,5	141,8
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2021 = 100	135,6	141,0	139,1
1409	Straßenbau	2021 = 100	142,0	148,7	147,4

* Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2024
					4. Quartal
	15 Finanzen*, **				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mio. EUR	8 205,9	8 574,9	2 474,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mio. EUR	8 573,9	8 905,0	2 445,3

* Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

** Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2025*				Lfd. Nr.
1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
91,1	90,9	91,8	90,3	1301
96,9	114,4	118,1	128,0	1302

* vorläufige Ergebnisse

2025							2026				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
123,6	123,9	123,8	124,2	124,5	124,2	124,4	124,3	124,5	126,1	127,3	1401
108,7	108,8	109,0	109,0	109,0	109,1	109,2	109,3	109,4	109,7	110,4	1402
106,0	106,1	106,4	106,3	106,4	106,8	106,8	106,8	107,0	107,2	107,4	1403
146,7	147,0	146,7	146,6	146,3	146,7	146,3	144,3	144,5	148,1	149,9	1404

2025			2026		Lfd. Nr.
Mai	August	November	Februar		
138,0	139,5	140,4	143,1	1405	
132,3	133,3	134,1	136,7	1406	
142,6	144,3	145,3	148,2	1407	
140,2	141,8	143,0	145,8	1408	
148,2	149,3	149,9	152,3	1409	

* Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2025				Lfd. Nr.
1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
1 702,2	2 279,8	1 989,0	2 603,9	1501
1 989,0	2 154,2	2 190,1	2 571,6	1502

* Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

** Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2024
			2023	2024	3. Quartal
16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste inkl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigen (VZ, TZ, GF)					
Index Bruttomonatsverdienste aller Beschäftigten					
1601	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft	2022 = 100	106,1	112,0	108,0
1602	und zwar weiblich	2022 = 100	105,8	111,7	107,0
1603	männlich	2022 = 100	106,3	112,1	108,6
1604	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	106,1	112,0	108,0
1605	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	107,0	112,5	108,3
1606	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	108,3	115,2	103,4
1607	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	106,7	112,2	106,9
1608	Energieversorgung	2022 = 100	109,2	112,5	108,9
1609	Wasserversorgung	2022 = 100	106,5	112,6	106,9
1610	Baugewerbe	2022 = 100	107,1	113,4	112,4
1611	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	105,6	111,7	107,7
1612	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	105,8	112,1	110,3
1613	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	107,2	113,4	111,6
1614	Gastgewerbe	2022 = 100	111,1	117,4	119,4
1615	Information und Kommunikation	2022 = 100	107,4	112,7	111,3
1616	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	104,7	111,2	99,8
1617	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	104,0	109,2	107,8
1618	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	106,2	112,0	105,7
1619	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	109,4	115,6	113,7
1620	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	103,1	108,0	102,5
1621	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	102,5	107,3	100,6
1622	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	107,0	113,9	110,4
1623	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	110,2	114,8	111,7
1624	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	108,9	117,4	114,1
Veränderung Nominallohnindex zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Nominallohnindex					
1625	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft	2022 = 100	6,1	5,6	6,0
1626	und zwar weiblich	2022 = 100	5,8	5,6	5,5
1627	männlich	2022 = 100	6,3	5,5	6,2
1628	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	6,1	5,6	6,0
1629	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	7,0	5,1	6,6
1630	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	8,3	6,4	4,0
1631	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	6,7	5,2	6,3
1632	Energieversorgung	2022 = 100	9,2	3,0	7,5
1633	Wasserversorgung*	2022 = 100	6,5	5,7	5,7
1634	Baugewerbe	2022 = 100	7,1	5,9	7,1
1635	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	5,6	5,8	5,7
1636	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	5,8	6,0	8,2
1637	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	7,2	5,8	8,6
1638	Gastgewerbe	2022 = 100	11,1	5,7	8,7
1639	Information und Kommunikation	2022 = 100	7,4	4,9	5,8
1640	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,7	6,2	4,5
1641	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	4,0	5,0	6,5
1642	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	6,2	5,5	2,7
1643	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	9,4	5,7	5,3
1644	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	3,1	4,8	2,8
1645	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	2,5	4,7	3,3
1646	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	7,0	6,4	5,8
1647	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	10,2	4,2	5,8
1648	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	8,9	7,8	8,5

* einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2024	2025			Lfd. Nr.
4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	
123,0	110,4	116,2	113,4	1601
124,1	110,5	115,3	113,1	1602
122,0	110,3	116,8	113,6	1603
123,0	110,4	116,3	113,4	1604
123,2	109,6	117,3	112,7	1605
130,9	105,0	118,7	109,4	1606
121,4	111,3	116,9	111,5	1607
128,3	105,6	120,1	114,6	1608
128,9	107,7	111,8	111,5	1609
125,2	106,5	118,7	116,4	1610
122,9	110,7	115,8	113,7	1611
119,1	112,1	117,2	114,3	1612
123,2	110,0	117,2	115,7	1613
123,4	117,5	121,5	124,3	1614
123,9	112,4	116,6	115,5	1615
126,2	102,0	118,5	106,7	1616
118,8	108,3	115,8	112,2	1617
125,2	109,8	119,8	112,3	1618
120,7	116,0	121,8	119,4	1619
119,4	106,5	108,6	108,6	1620
121,4	106,6	108,7	109,5	1621
127,4	113,9	116,4	116,4	1622
126,3	110,4	115,6	116,6	1623
132,8	123,0	129,9	128,0	1624
4,5	3,4	5,6	5,0	1625
4,4	3,5	6,0	5,7	1626
4,5	3,3	5,2	4,6	1627
4,5	3,4	5,6	5,0	1628
4,5	2,9	4,6	4,1	1629
7,8	-0,4	-2,0	5,8	1630
5,0	2,8	4,4	4,3	1631
-4,0	6,5	5,8	5,2	1632
6,4	2,2	2,4	4,3	1633
4,1	2,4	6,1	3,6	1634
4,4	3,6	6,0	5,6	1635
4,4	6,0	3,7	3,6	1636
2,2	3,7	3,9	3,7	1637
3,1	6,2	4,7	4,1	1638
6,1	5,5	6,9	3,8	1639
5,3	-2,0	3,4	6,9	1640
0,3	4,3	8,9	4,1	1641
7,0	6,9	4,7	6,2	1642
3,7	2,7	5,8	5,0	1643
2,3	-1,0	6,0	6,0	1644
2,3	0,1	7,9	8,8	1645
7,5	6,3	5,1	5,4	1646
2,2	2,4	1,9	4,4	1647
8,5	13,5	13,7	12,2	1648

* einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2024
			2023	2024	3. Quartal
Noch 16 Verdienste					
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1649	Index der Bruttostundenverdienste Vollzeitbeschäftigte	2022 = 100	106,7	112,4	112,5
1650	und zwar weiblich	2022 = 100	107,1	112,7	112,7
1651	männlich	2022 = 100	106,5	112,2	112,3
1652	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	106,7	112,5	112,5
1653	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	106,9	112,6	112,8
1654	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	107,8	111,6	111,8
1655	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	107,0	112,7	112,6
1656	Energieversorgung	2022 = 100	109,6	115,6	117,6
1657	Wasserversorgung*	2022 = 100	105,9	112,5	113,1
1658	Baugewerbe	2022 = 100	106,4	111,7	113,2
1659	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	106,6	112,3	112,3
1660	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	105,3	109,7	111,3
1661	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	108,3	114,9	115,0
1662	Gastgewerbe	2022 = 100	107,9	112,5	110,5
1663	Information und Kommunikation	2022 = 100	107,6	112,2	112,4
1664	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	106,8	112,0	110,8
1665	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	103,9	112,7	112,1
1666	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	104,7	109,7	109,8
1667	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	108,2	112,8	112,2
1668	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	105,2	111,0	109,7
1669	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	105,7	111,5	110,3
1670	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	106,3	116,5	116,9
1671	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	108,5	116,0	115,0
1672	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	105,7	107,8	108,8
Veränderung Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Index Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten					
1673	Arbeitnehmer/-innen	2022 = 100	6,7	5,3	5,5
1674	und zwar weiblich	2022 = 100	7,1	5,2	5,5
1675	männlich	2022 = 100	6,5	5,4	5,5
1676	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	6,7	5,4	5,5
1677	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	6,9	5,3	5,7
1678	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	7,8	3,5	3,3
1679	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	7,0	5,3	5,5
1680	Energieversorgung	2022 = 100	9,6	5,5	8,5
1681	Wasserversorgung*	2022 = 100	5,9	6,2	6,8
1682	Baugewerbe	2022 = 100	6,4	5,0	5,9
1683	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	6,6	5,3	5,4
1684	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	5,3	4,2	5,8
1685	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	8,3	6,1	6,9
1686	Gastgewerbe	2022 = 100	7,9	4,3	4,8
1687	Information und Kommunikation	2022 = 100	7,6	4,3	4,0
1688	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	6,8	4,9	3,6
1689	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	3,9	8,5	10,2
1690	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	4,7	4,8	4,6
1691	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	8,2	4,3	4,0
1692	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	5,2	5,5	2,4
1693	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	5,7	5,5	4,0
1694	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	6,3	9,6	10,2
1695	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	8,5	6,9	6,3
1696	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	5,7	2,0	3,4

* einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2024	2025			Lfd. Nr.
4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	
114,9	114,9	117,0	118,1	1649
115,3	115,1	117,1	118,3	1650
114,8	114,5	116,9	118,0	1651
115,0	114,9	116,9	118,2	1652
114,9	114,5	117,1	117,7	1653
114,5	111,8	115,5	115,8	1654
114,6	114,4	116,9	117,3	1655
119,6	122,4	126,8	128,3	1656
115,5	114,1	116,6	119,2	1657
115,3	114,0	116,1	116,4	1658
115,1	115,2	116,9	118,7	1659
110,8	110,9	112,5	114,9	1660
117,3	117,3	119,9	119,7	1661
118,1	112,7	114,8	114,4	1662
115,7	114,7	118,1	117,3	1663
113,1	114,1	114,9	120,5	1664
115,5	118,5	121,6	123,5	1665
114,1	112,5	112,4	115,5	1666
115,3	116,4	118,0	119,3	1667
110,3	114,2	116,5	116,5	1668
113,6	115,1	115,8	118,3	1669
121,0	121,7	124,1	126,3	1670
120,5	119,6	121,6	124,2	1671
108,8	110,8	111,6	113,5	1672
4,4	3,9	4,9	5,0	1673
4,5	3,7	4,6	5,0	1674
4,4	3,9	5,0	5,1	1675
4,4	3,9	4,7	5,1	1676
4,0	3,2	4,7	4,3	1677
4,2	2,7	3,9	3,6	1678
3,9	2,6	4,5	4,2	1679
1,0	10,1	11,4	9,1	1680
5,9	3,8	4,6	5,4	1681
4,3	5,7	5,1	2,8	1682
4,6	4,4	4,9	5,7	1683
2,6	3,3	3,0	3,2	1684
2,6	4,7	4,2	4,1	1685
4,9	3,0	2,5	3,5	1686
3,8	5,2	5,9	4,4	1687
3,4	0,7	3,7	8,8	1688
7,3	3,5	11,9	10,2	1689
4,0	6,3	3,0	5,2	1690
2,7	4,7	5,1	6,3	1691
4,7	-0,2	6,2	6,2	1692
5,8	2,7	5,3	7,3	1693
12,9	7,8	7,9	8,0	1694
6,4	5,5	5,6	8,0	1695
-0,3	4,3	4,0	4,3	1696

* einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel – Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2024	2025	2024	2025
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	17 Soziales					
1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt* und zwar	Anzahl	177 728	169 563	173 369	173 392
1702	unter 18 Jahre	Anzahl	54 046	50 912	52 661	52 447
1703	Ausländer/-innen	Anzahl	54 508	51 642	53 425	53 422
1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	166 119	157 775	161 660	161 396
1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	126 488	121 289	123 389	123 646
1706	darunter Frauen	Anzahl	61 528	58 312	59 677	59 707
1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	39 631	36 487	38 271	37 750
1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	38 570	35 511	37 244	36 731

* vorläufige Angaben – Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

2025											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
173 584	172 985	171 751	171 057	169 970	169 395	168 227	167 092	166 128	165 581	165 369	1701
52 318	51 973	51 667	51 468	51 160	50 929	50 567	50 044	49 741	49 390	49 186	1702
53 441	53 061	52 602	52 264	51 812	51 304	50 753	50 182	49 914	50 263	50 630	1703
161 362	160 982	159 972	159 175	158 258	157 740	156 622	155 388	154 487	154 016	153 720	1704
123 898	123 700	122 774	122 203	121 510	121 166	120 302	119 635	118 996	118 774	118 706	1705
59 666	59 505	59 084	58 864	58 461	58 346	57 882	57 496	57 120	56 825	56 708	1706
37 464	37 282	37 198	36 972	36 748	36 574	36 320	35 753	35 491	35 242	35 014	1707
36 468	36 282	36 191	35 963	35 762	35 605	35 362	34 814	34 556	34 304	34 063	1708

* vorläufige Angaben – Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländerinnen und Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ -innen
Personen					
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	75 095	35 931	39 164	67 856	7 239
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	226 334	109 352	116 982	195 494	30 840
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	244 607	121 606	123 001	208 693	35 914
Altmarkkreis Salzwedel	79 386	39 406	39 980	75 073	4 313
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	151 459	74 221	77 238	141 032	10 427
Börde, Landkreis	167 266	83 154	84 112	157 825	9 441
Burgenlandkreis	171 701	84 183	87 518	157 834	13 867
Harz, Landkreis	202 768	98 715	104 053	193 361	9 407
Jerichower Land, Landkreis	88 386	43 769	44 617	82 701	5 685
Mansfeld-Südharz, Landkreis	127 710	62 933	64 777	121 897	5 813
Saalekreis	181 434	89 811	91 623	170 067	11 367
Salzlandkreis	178 947	87 491	91 456	168 975	9 972
Stendal, Landkreis	105 874	52 096	53 778	99 494	6 380
Wittenberg, Landkreis	120 671	59 256	61 415	113 736	6 935
Sachsen-Anhalt	2 121 638	1 041 924	1 079 714	1 954 038	167 600

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2025*

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	14	28	156	233	165
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	39	148	341	857	812
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	42	177	337	1 005	962
Altmarkkreis Salzwedel	16	36	104	308	168
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	28	81	247	373	317
Börde, Landkreis	18	66	209	515	329
Burgenlandkreis	31	83	263	413	401
Harz, Landkreis	52	78	339	592	529
Jerichower Land, Landkreis	21	45	130	292	237
Mansfeld-Südharz, Landkreis	26	68	223	351	239
Saalekreis	39	69	262	460	373
Salzlandkreis	31	69	303	382	322
Stendal, Landkreis	25	50	177	317	261
Wittenberg, Landkreis	35	88	307	280	357
Sachsen-Anhalt	418	1 088	3 400	6 385	5 471

* vorläufige Ergebnisse nach Berichtsmonat
Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden ab Berichtsjahr 2025 die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert.
Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01.–31.12.2025*

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schließungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	237	435	1 494	3 202	2 504
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	606	1 716	3 244	13 674	12 606
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	657	1 682	3 435	15 300	13 426
Altmarkkreis Salzwedel	310	430	1 227	2 748	2 472
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	573	769	2 664	5 240	5 015
Börde, Landkreis	654	855	2 404	6 012	5 103
Burgenlandkreis	564	921	2 991	5 896	5 972
Harz, Landkreis	996	959	3 652	8 845	9 117
Jerichower Land, Landkreis	325	473	1 466	3 728	2 902
Mansfeld-Südharz, Landkreis	441	615	2 349	3 914	3 537
Saalekreis	877	956	2 729	6 615	5 965
Salzlandkreis	624	948	3 218	5 357	5 080
Stendal, Landkreis	457	598	1 821	4 495	3 970
Wittenberg, Landkreis	509	614	2 176	4 318	4 074
Sachsen-Anhalt	7 834	11 978	34 864	89 347	81 741

* vorläufige Ergebnisse nach Berichtsmonat
 Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden ab Berichtsjahr 2025 die Fallzahlen mithilfe der Cell-Key-Methode leicht verändert.
 Dadurch bedingt addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	3 673	2 151	1 522	377	981
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	12 541	7 243	5 298	1 381	2 557
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	12 026	6 936	5 090	1 262	2 747
Altmarkkreis Salzwedel	3 337	1 972	1 365	466	871
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	5 809	3 228	2 581	594	1 866
Börde, Landkreis	5 165	3 046	2 119	567	1 637
Burgenlandkreis	6 653	3 798	2 855	783	1 815
Harz, Landkreis	6 251	3 547	2 704	565	1 997
Jerichower Land, Landkreis	3 276	1 899	1 377	352	1 045
Mansfeld-Südharz, Landkreis	6 434	3 669	2 765	709	1 988
Saalekreis	6 888	3 977	2 911	816	1 863
Salzlandkreis	8 213	4 662	3 551	764	2 467
Stendal, Landkreis	5 192	2 985	2 207	592	1 532
Wittenberg, Landkreis	4 434	2 545	1 889	476	1 336
Sachsen-Anhalt	89 892	51 658	38 234	9 704	24 702

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

April 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbs- personen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	10,2	9,6	10,8	8,3	11,2
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	10,7	10,1	10,9	9,1	9,1
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	9,9	9,3	9,9	8,6	8,9
Altmarkkreis Salzwedel	8,5	7,9	8,7	7,1	13,0
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	7,7	7,2	7,5	6,8	8,2
Börde, Landkreis	6,2	5,8	6,4	5,1	7,6
Burgenlandkreis	8,0	7,5	8,0	6,9	9,3
Harz, Landkreis	6,5	6,1	6,5	5,5	6,1
Jerichower Land, Landkreis	7,8	7,3	7,9	6,5	9,8
Mansfeld-Südharz, Landkreis	10,9	10,2	10,9	9,4	12,7
Saalekreis	7,5	7,1	7,7	6,4	9,5
Salzlandkreis	9,7	9,1	9,7	8,4	9,5
Stendal, Landkreis	10,3	9,6	10,5	8,7	12,7
Wittenberg, Landkreis	7,6	7,1	7,7	6,5	9,0
Sachsen-Anhalt	8,6	8,1	8,7	7,4	9,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	9	1	7	9 055
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	12	19	11	13 824
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	22	19	19	8 150
Altmarkkreis Salzwedel	11	4	2	1 319
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	12	5	10	1 848
Börde, Landkreis	30	18	20	30 377
Burgenlandkreis	13	13	15	39 724
Harz, Landkreis	25	13	19	5 055
Jerichower Land, Landkreis	23	20	19	5 487
Mansfeld-Südharz, Landkreis	11	2	2	93 659
Saalekreis	21	13	24	7 601
Salzlandkreis	22	18	16	14 885
Stendal, Landkreis	12	58	33	1 666
Wittenberg, Landkreis	10	6	6	1 459
Sachsen-Anhalt	233	209	203	234 109

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	2	2	1 650	3	-	38	3 067
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	2	19	3 741	4	-	99	9 375
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	12	14	4 440	2	-	28	1 798
Altmarkkreis Salzwedel	3	3	873	2	-	3	135
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	3	4	1 059	-	-	-	-
Börde, Landkreis	11	17	3 491	7	-	241	24 797
Burgenlandkreis	10	13	3 012	3	-	21	36 712
Harz, Landkreis	9	13	2 644	3	-	3	263
Jerichower Land, Landkreis	7	7	1 435	6	-	14	1 213
Mansfeld-Südharz, Landkreis	1	1	21	3	1	213	93 255
Saalekreis	10	17	2 590	5	-	15	3 521
Salzlandkreis	4	13	1 781	8	-	52	12 079
Stendal, Landkreis	4	10	910	-	-	-	-
Wittenberg, Landkreis	4	6	563	2	-	6	532
Sachsen-Anhalt	82	139	28 210	48	1	732	186 747

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe*	Tätige Personen** insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte***	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					Anzahl	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	16	4 725	597	20 527	63 258	19 125
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	21	3 652	483	15 206	67 360	25 472
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	25	3 877	495	15 981	83 045	30 900
Altmarkkreis Salzwedel	17	2 951	382	10 637	68 272	24 749
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	70	10 975	1 474	41 614	433 047	173 243
Börde, Landkreis	61	12 266	1 563	49 723	313 124	113 939
Burgenlandkreis	47	8 613	1 084	31 464	324 862	70 350
Harz, Landkreis	74	11 292	1 455	45 554	260 029	85 851
Jerichower Land, Landkreis	27	3 446	450	12 158	93 430	23 061
Mansfeld-Südharz, Landkreis	36	5 536	697	21 216	248 805	99 452
Saalekreis	62	10 371	1 317	50 033	837 828	316 709
Salzlandkreis	62	11 406	1 478	43 738	374 369	162 260
Stendal, Landkreis	23	4 424	530	15 610	132 103	47 680
Wittenberg, Landkreis	39	7 576	924	28 575	267 718	97 504
Sachsen-Anhalt	580	101 110	12 929	402 039	3 567 249	1 290 295

* Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

*** Bruttolohn- und Bruttolohnsumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe*	Tätige Personen** insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	4	226	31	1 103
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	10	1 207	155	5 727
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	14	1 608	217	9 069
Altmarkkreis Salzwedel	7	227	30	1 158
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	15	733	101	3 275
Börde, Landkreis	12	428	54	1 886
Burgenlandkreis	9	284	42	1 320
Harz, Landkreis	11	520	62	2 191
Jerichower Land, Landkreis	7	211	28	854
Mansfeld-Südharz, Landkreis	9	456	60	1 879
Saalekreis	15	1 886	235	10 049
Salzlandkreis	13	740	95	3 074
Stendal, Landkreis	4	223	31	971
Wittenberg, Landkreis	6	309	32	1 181
Sachsen-Anhalt	136	9 058	1 172	43 736

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen
** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe*	Tätige Personen**	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Bau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	8	375	620	15	3 671
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	19	1 544	4 455	91	11 788
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	35	2 368	6 934	161	25 696
Altmarkkreis Salzwedel	9	373	841	20	1 575
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	18	582	1 725	39	3 882
Börde, Landkreis	16	520	1 324	36	4 212
Burgenlandkreis	27	1 548	3 945	97	12 288
Harz, Landkreis	30	1 289	3 217	70	7 296
Jerichower Land, Landkreis	16	1 947	8 284	150	8 112
Mansfeld-Südharz, Landkreis	22	1 222	2 881	68	4 496
Saalekreis	29	1 649	5 526	137	21 969
Salzlandkreis	24	1 228	3 581	66	10 671
Stendal, Landkreis	19	1 322	3 730	63	13 657
Wittenberg, Landkreis	21	783	2 037	53	7 635
Sachsen-Anhalt	293	16 750	49 100	1 064	136 947

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

** einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen*		Abmeldungen*	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen**	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe***
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	26	25	38	38
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	141	125	103	87
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	170	147	136	122
Altmarkkreis Salzwedel	53	42	30	24
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	76	65	64	63
Börde, Landkreis	102	92	62	52
Burgenlandkreis	99	89	64	56
Harz, Landkreis	126	96	116	92
Jerichower Land, Landkreis	46	41	25	22
Mansfeld-Südharz, Landkreis	72	57	50	43
Saalekreis	119	98	86	74
Salzlandkreis	121	101	87	76
Stendal, Landkreis	71	61	55	47
Wittenberg, Landkreis	65	61	63	57
Sachsen-Anhalt	1 287	1 100	979	853

* ohne Reisegewerbe

** ohne Verlagerung

*** vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01.–31.03.2026

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter	
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
Anzahl						
Dessau-Roßlau, kreisfreie Stadt	23	23	-	-	8	12
Halle (Saale), kreisfreie Stadt	87	83	3	1	12	58
Magdeburg, Landeshauptstadt, kreisfreie Stadt	116	108	8	-	16	82
Altmarkkreis Salzwedel	46	43	3	-	5	33
Anhalt-Bitterfeld, Landkreis	34	31	3	-	5	23
Börde, Landkreis	74	72	2	-	6	62
Burgenlandkreis	58	52	5	1	10	35
Harz, Landkreis	90	86	4	-	13	73
Jerichower Land, Landkreis	48	47	1	-	2	39
Mansfeld-Südharz, Landkreis	63	59	3	1	9	48
Saalekreis	67	59	8	-	13	44
Salzlandkreis	70	67	3	-	11	54
Stendal, Landkreis	50	50	-	-	2	44
Wittenberg, Landkreis	51	49	2	-	3	37
Sachsen-Anhalt	877	829	45	3	115	644

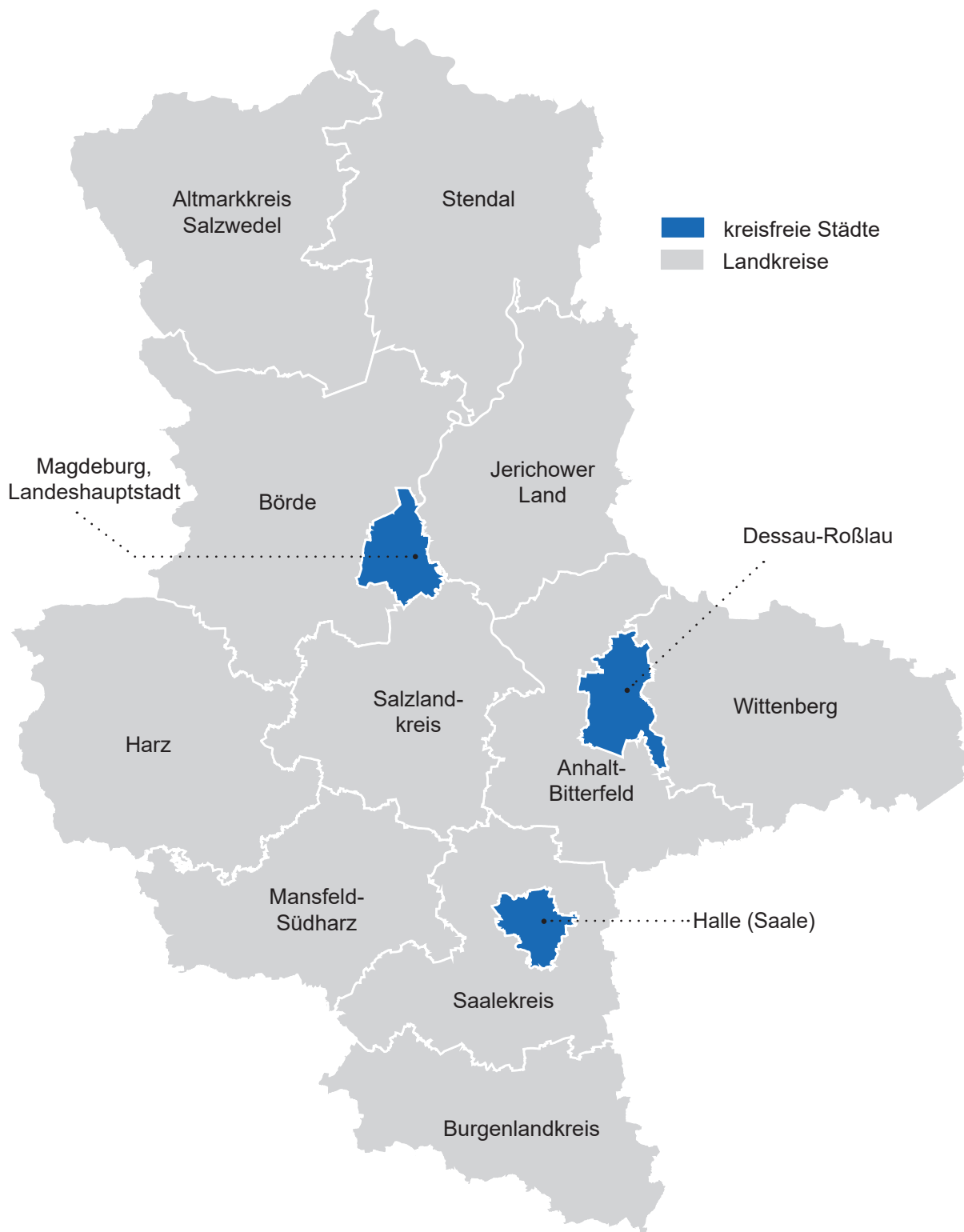
**Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt
im Monat April 2026 erschienen**

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
 1 Z 0 03	Z m-04/26	Statistisches Monatsheft 4/2026	5,50
@ 6 Z 0 03	Z m-04/26	Statistisches Monatsheft 4/2026	-
@ 6 C 1 07	C I 4j/25	Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf Jahr 2025	-
@ 6 C 3 10	C III j/25	Viehbestände und tierische Erzeugnisse, Viehbestände: Rinder, Schweine, Schafe, Stand: 3. November 2025, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I m-12/25	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I m-01/26	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-07/25	Straßenverkehrsunfälle Juli 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj-04/25	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 4. Quartal 2025, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 L 4 05	L IV j/21	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Ergebnisse 2021; Gewerbesteuerstatistik	-
@ 6 Q 2 01	Q II j/23	Abfallwirtschaft Jahr 2023	-
@ 6 P 1 01	P I j/25	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991–2025; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung Februar 2026	-

 = Printversion der Veröffentlichung

@ = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.

Sachsen-Anhalt





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

